



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

246 (10.9.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-41449

emeralis

3n ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2288.

Mbonnement: 50 Bfg. monatlich, Bringerishn 10 Bfg. monatlich, burd bir Boft beg, incl. Boftauffoliag Dt. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

ber Stadt Mannheim und Umgebnug.

Mannheimer?

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Gricheint taglich, auch Conntage; jeweils Bormittage 11 Uhr.

Telegramm-Abreffe: ...Journal Stannheim."

Berantworlich: für den politischen u. alg. Theff: Chef-Redalieur Inlius Lat. für den lotalen und vron. Theil: Ernft Müller.

für den Inferatentheit; A. Apfel. Rotationsbrud und Berlag der Dr. S. Saas'ichen Buch-druderei.

(Das "Mannheimer Jouenal" ift Gigenthum des fatholischen Burgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

(Celephon-Mr. 218.) nr. 246.

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Dienftag, 10. Ceptember 1889.

Auflage über 11,300 Eremplare. (Notariell beglaubigt.)

Dem Großberzog!

Bell ftrablt ber Sonne golbenes Licht bem Tage, ber und bie Biebertehr bes Geburtsfeftes unferes Große bergogs bringt. Gin Tag ber Frenbe bricht an und in inufend und abertaufend Bergen wird beute mit aufrichtiger Berehrung und Dantbarteit bes Dannes gebacht, ber auf bem Throne figenb, feine mabre Beimftatte im herzen bes Boltes bat, bas ju lenten von ber Borfebung ihm marb beschieben.

Ernft ift bie Beit, in ber wir leben und ernft bas Tagewert, bas wir zu vollenben haben. Bas vor neunzehn Jahren in beißem Ringen erfampit murbe, muß fur bie Gegenwart und fernfte Butunft gefeftigt werben. Das Gefchlecht, welches bas neue Reich fo glangvoll erfteben fab, bat auch bie Bflicht übernommen, burd geiftiges und wirthichaftliches Ringen bas glorreich im Rampfe geeinte große Baterland gegen außere Sturme und inneren Saber gu feftigen, bamit fich jene berrlichen Borte voll und gang erfullen, bie einftmals ber erfte bentiche Raifer am 14. Januar 1871 ju Berfailles an unferen Großbergog gerichtet batte :

"Sicher und befriedigt in fich felbft und in feiner eigenen Rraft wird bas Deutsche Reich wie 3ch vertraue - nach flegreicher Beenbigung bes Rrieges, in welchen ein unberechtigter Ungriff uns verwidelt hat und nach Giderftellung feiner Grengen gegen Frankreich, ein Reich bes Frie bens und bes Gegens fein, in welchem bas beutiche Bolt finben und geniegen wirb, mas es feit Jahrhunderten gefucht und erftrebt."

Bas mitten im Feinbesland, gefdmudt mit bem unverweltbaren Lorbeer bes Siegers, wenige Tage vor ber Auferftebung bes Ginbeitsgebantens, ber unvergege liche ftarte Selb porausichauenben Beiftes fur fein Reich und fein Bolt prophezeite, foll ein Bermachtniß fein, bas ju permirtlichen alle Stamme in friebreicher Bereinigung bestrebt fein muffen. Und wenn bas beutiche Bolt ausicaut nach feinen Gubrern, bie berufen find, Allen voran bieje Beiffagung ju erfullen, ba trifft fein Muge ben Mann, an ben bes beutiden Reiches Begrunber biefe berrlichen Borte gerichtet: unfern Großbergog

Benige Tage find verfloffen, bag unfer Landesfürft jene denkwurdige veede an die Kriegervereine des Oce gaues hielt, die als eine Dahnung gur Gintracht in Staat und Gemeinbe überall jene Burbigung fanb, bie folden Worten, von fo hervorragenber Stelle ausgehenb, jutommt. Es mare abfichtliche Gelbfttaufdung, wollte man nicht barauf achten, bag ben Beifall, ben alle Freunde ber ftaatlichen Orbnung ben erhebenben Worten bes Gurften gollen, auch jener Beift ber Zwietracht gu fioren fucht, gegen ben fich Großherzog Friedrich manbte. Frei foll bas Bort bes Burgers fein; ju allen Beiten und in allen Lagen bes Lebens fei ihm bas freie Wort vergonnt. Doch biefe Freiheit, die ber Burger fur fic als ein Recht beansprucht, fie foll - nach Anficht ges miffer Bollabegluder - bem herricher bes Lanbes nicht gufteben und in ihrer Berblenbung möchten fie bem Lanbesfürften bie Rolle bes Unbetheiligten zuweifen, ber nur burch ben Dund feiner Minifter feine Unfichten fundgeben follte. Bie fleinlich ift boch biefe Anfchaus

Pflichtbewußtsein, die Treue zu Raifer und Reich gu nablen und Angriffe auf bie burgerliche Gintracht abzuwehren. Webentt bas Bolt boch gerabe an bem heutigen Tage und angefichts ber Beiden ber Beit mit ehrfurchtes poller Dantbarteit ber Borte, bie Großherzog Friedrich am 7. Mpril 1860 gu feinen Unterthanen gefprochen :

"Un ben erprobten Patriotismus und ernften Burgerfinn meines Bolfes richte ich nun bie Dahnung, alle Erennungen gu vergeffen . . ., bamit unter ben verschiebenen Ronfessionen und ihren Ungehörigen Gintracht unb Dulbung berriche, wie fie driftliche Liebe uns alle lebrt. . . . "

Bir wollen und ben beutigen Tag nicht burch Erörterungen verbittern, welche biefe berrlichen Borte unferes Großbergogs nach neunundzwangig Jahren weden muffen. Bum Sout fur's Baterland und fur ben eigenen Serb, jum Rampf gegen jenen finfteren Beift, ber ben burgerlichen Frieben ftort, hat Großbergog Friebrich feine Danen aufgerufen; mobian benn, an bem heutigen Tage geloben wir ihm Alle treue Beeresfolge in biefem Rampfe! Dag ber politifche Streit gar oft bie Schranten burchbrechen, fo fei boch Milen, bie es ehrlich mit bem Baterlanbe meinen, bente ber einigenbe Bablfpruch ju eigen : Fur Raifer und Reich, fur Furft und Baterland!

Und wenn und bie Borfebung bereinft neue Prufungen auferlegt im Dienfte fur bie Sicherung bes Baterlanbes, fo bliden wir vertrauensvoll, bas berg voll Liebe unb Treue, empor gu Großbergog Friebrich, ber unfer Bolf und unfer Sanb allegeit fo treu geführt, und hellen Rlanges in jubelnber Freude rufen wir immerbar:

Seil unferem Großherzog!

* Chanviniftifde Auswüchse.

Die "Boft" theilt eine, Wilhelm Bloem, Reinidenborferftrage 17a (Berlin) unterzeichnete Buidrift über Borgange in bem belgifden Geebabe Blantenbergbe mit, worin es beigt:

Meine Frau, die gur Beit bei meinem Schwager, herrn Fabritbefiger Rarl Bloem aus M. Glabbad, in Blantenberghe weilt, wo diefer an ber Digne fich eine Billa gebaut hat,

weilt, wo dieser an der Digne sich eine Billa gebaut hat, schreibt mir bon dort:
"Am Sedantag hatten sich Bloem's Gladbacher Bekannte geladen; wir waren 25 Personen zusammen, b herren
nehlt ihren Damen und Kindern. Auf dem Baston hatte
Schwager Bloem etwa zwölf Lampions angebracht; seit
frühem Morgen schon hingen drei deutsche Flaggen binaus,
einige häuser weiter hatten Andere auch deutsche Fahnen
hinausgesiech. Um balb 9 Uhr Abends kamen unsere Gätus
nach einiger Beit hielt herr E eine Rede, in welcher er eine
bie Bedeutung des Tages hinweis, und brachte zum Schluß
ein hoch auf unsern Kaiser aus, woraus wir Alle "Deil Dir ein Doch auf unfern Raifer aus, worauf wir Alle "Beil Dir im Siegerfrang" fangen; fobann fangen bie jungen Rabchen und Rinder Lieber, a. B. "Deutschland, Deutschland über Alles," aber auch andere, nicht vaterländische im Giegerkranz sangen; sobann sangen die jungen Madchen und Kinder Lieder, a. B. "Deutschland, Deutschland über Alles, aber auch andere, nicht vaterkändischland über Alles, aber auch andere, nicht vaterkändischland über Alles inder auch andere, nicht vaterkändischland über. Da die Billa eine offene Logata bat, muße wohl der Gesang draußen gehört sein; es sammelten sich dort einige Borübergebende, die ab und zu gischten, ipäter verlief sich Alles und wir saßen höchst gemüthlich beisiammen. Da, gegen */,11 Uhr, als der Ort ichon im Schlaflag, hörten wir plöglich von Weitem ein wüstes Getole. Geschlossen in zwei Gliedern, die gange Breite der Digne einnehmend, kamen junge und alze Leute an, die Marseillaise singend; pfeisend und zischend blieben sie vor unserem Hanse stehen und machten einen Höllenlärm, dann zogen sie weiter. Rach Kurzem kamen sie wieder zurück, sie mußten wohl über 100 Mann sein, meist aut gesteider. Es mußten wohl über 100 Mann sein, meist aut gesteider. Sente mit weißen Strandmüßen, alles Franzosen, Bädegäste, so gut wie wir. Wir blieden still auf dem Basson und thaten, als kimwere uns der Spektakel nicht; plößlich sing die ganze Bande auf Kommando an zu schreinen "les drapeaux! les drapeaux! Wir sollten die den Kom and die kind ein gen und die den kamp en Schwager Rioen und die anderen vier Heren, von denen zwei davon ichon in den siedziger Jahren stehen, erhoben sich nun zur soweie, wir sollten nur nachaeben und die missliedigen Kahnen icon in den siedziger Jahren steben, erhoden sich nun zur sidwehr, da kam ein herr in den Flur, ein Bolizist, der iagte, wir sollten nur nachgeben und die misliedigen Fahnen einziehen, denn die Bolizei wäre machtlos, und zu ichsten. Bidplich warf einer von der Bande draußen mit einer Schleuber einen Stein an einem langen Bindsaden über den Oraht und rif mit einem Ruck die ganzen Lampions berunter. Bloem zog nun die Kabnen ein. Dos darauf toloende widerliche Geheul fättest Du dören müssen! Wie beiessen tanzten sie im Kreise berund und zogen endlich, mit unseren Lampions als Trophäen ab.

fonftwo augerhalb Frankreichs ben 14. Juli feiern, wirb es feinem Deutschen einfallen, bagegen gu bemonftriren. Chenjo berechtigt maren Deutsche, in bem belgifchen Babeorte in ihrer Bohnung, wenn auch bei offenen Genftern, ben Gebantag ju feiern, auch beutiche Sahnen aufzu-gieben. Die Ortsbeborbe icheint bies ja auch nicht bemeifelt, fonbern fich nur unfabig ermiefen gu haben, bie Ergeffe ber Frangofen gu verhinbern.

* Eine Charakteriflik der "Freiffunigen",

wie wir fie felten treffenber gefunden haben, finbet fic in einer foeben ericienenen Schrift "Ballenbe Rebel und Sonnenfdein". Bir betrachten ben Streit über bie Autoricaft, wie er jest von einem Theile ber Preffe geführt wirb, als nebensachlich; es genügt, bag biefe Schrift viel Treffenbes enthalt: Als eines ber besten Kapitel barf bie nachstehenbe Schilberung gelten:

besten Kapitel barf die nachsiehende Schilberung gelten:
Die traurigste Gestalt im politischen Leben bildet der sogenannte Freisinn. Der Freisinn vor allem, der sich früher den Fortschritt nannte, ist von der fortschreitenden Zeit weit überhoft und in eine Sodgasse gerathen, aus der er als Bartet niemals wieder in gricklossenen Gliedern den Weg hinaussindet und aus der sich die einzelnen mehr und mehr durch Seitenthüren still abseits schleichen. Der Freisinn ist durch die Wendung der neuen Zeit so vollständig decontenanseirt, daß er einem Taumelnden gleicht, der überall ansibst und bei sedem Ansibe in blindem Jorn um sich schlägt, die einzige positive Idee, welche die Fortschritisparteien, wenn auch untsar und verworren, in sich trugen, war die nationale Einzgung Deutschlands, die sie in Erinnerung an die Baulssirche Frankfurter Andenkens in parlamentarischen Bestamationen zu erreichen hossten. Derr v. Bennigten hatte Einigung Deutschlands, die sie in Erinnerung an die Baulssirche Frankfurter Andenkens in parlamentarischen Deklamationen zu erreichen hositen. Derr d. Bennigen hatte
den staatsmännischen Blick, diese einzige positive und
zufunstssichere voltsiche Bee des damaligen Liberalismus herauszugreisen und sie in der bestimmten Form
der preußischen militärisch-dipslomatischen Führung auf
die Fahne des Rationalvereins zu schreiben, der
dann auch den vereinigten Mittelvunst sür die deutschen
Forschrittsparteien bildete. Meerkwürdigerweise war es gerade die preußische Forschristspartei, welche in eigensuniger
Beschränklieit dem König Wilbelm und dem Derrn d. Bismarc die Nachtmittel zu versagen und zu verkimmern trachtete, die allein im Stande waren, den deutschen BerufBreußens zum Durchbruch und zum Erfola zu bringen. So
trennte sich diese wundersam verblendete Bartei damals noch
mehr von dem Bollsgeiß, den sie niemals verstamd, ab, als
sie es über sich ergeben lassen, welche das ganze Bost,
wenn auch vielsach untlar, ersulten, bewegten und begeisterten,
siber die Ködse der parlamentarisirenden Demokratie binweg
von 1863 die Kods untlar, ersulten, bewegten und begeisterten,
siber die Ködse der parlamentarisirenden Demokratie dinweg
von 1863 die Kods untlar, erzulten, bewegten und begeisterten,
siber die Ködse der parlamentarisirenden Demokratie binweg
von 1863 die Kodschmichen Interessen alaubten schopfungen erhoben wurden. Die Fortschriftsparteien alaubten schopfungen erhoben wurden. Die Fortschriftsparteien den ben einer lebereinstimmung ihrer Barteiziele mit den Anschaungen des
Krondrugen Friedrich Bilhelm – und als sie nun, dezimitt durch das Baum des Bolkes, machtlos dashen, da goden sie ichteung die demokratische Basis auf, die sie ja gegen den in unwidersprechtich fundgegedenen Bollswillen nicht seskhal-ten konnten, und sächten das eigene Selbstwillen und einen Hohen sollernsürsten selbst als ihren geitigen Genosien und Höhrer ausgaden. Und mit großer Geschildsichteit wurde diese Legende alaubhaf glandhaft gemacht. Die Barter hatte icon ben aus ber Con-fliftszeit ftammenden Ramen, ber bem fiegreichen Schlachten-rührer von Worth nicht sympathisch sein konnte, geandert, jebe Freundlichkeit, die der Kronpring, die Biffenschaft ebrend, jebe Freundlichfeit, die der Kronpring, die Wissenschaft ebrend, dem einen oder anderen sortichrittlichen Gelehrten erwies, wurde ausgebentet, der "Freisinn" entwicklete dem kronprings lichen Hose gegenüber einen Byganknissnus odne gleichen und zeigte eine zwerschilliche lleberzeugung, daß er nur zu warten babe, um das Reichsbanner in seine Hond zu nehmen und troß seiner verschwindenden Minorität das deutsche Bolt malgre hu glücklich zu machen. Wenn auch dieses Spiel von den Eingeweihteren durchschafte Natur des Kronprinzen feinen Factor in dem Täuschungsspiel bilden konnte, gelang es doch nach manchen Richtungen din, Streber anzalocken, ängstliche Gemülther einzuschücktern und alle mascontenten verkanuten Staatsmänner aufchuchtern und alle malcontenten verfannten Staatsmanner aufchuchtern und alle malcontenten vertannten Staatsmanner nm die plöblich mit der Krone bemalte Fahne des Freifinns an sammeln. Die politisch bankerone Weiellschaft erletzte den Mangel des von dem Volkswillen ihr verlagten Capitals durch Wechiel auf die Zukunft. Man erinnert sich, in wel-cher verlependen Weise sich der Freifinn an den Kronprinzen und an den kranken Kaiser Freidrich während der Sorge und Trauer der gangen Kation berandrängte, man hat erkahren und die Geschichte wirde es noch mehr aufklären, durch welche Canäle fundgeben sollte. Wie kleinlich ist doch diese Anschause ang, die dem Fürsten verwehren möchte, was sie singischen, denn die Bolizei wäre machtlos, uns zu schüchen. Inden Seldichte wird einer beinde Monarchischen geringsten seiner Unterthanen als ein Dradt und rie mit einem Auch die ganzen Lampions berundist beingen Procede und der Beise gestellt und wird im Bolke ist jene "Reinung" vereinzelt und wird im Bolke ist jene "Reinung" vereinzelt und wird im Bolke ist jene "Bebenkt battest Du bören müssen! Wie beisest das dem den Broteken und dem dem Roden Raubanfall gegen die von ihnen so den ihren sog nun die Fahnen ein. Das darauf solonen ist gebatte Regterung au verwertben inchten, um nach dem wieden Raubanfall gegen die von ihnen so den ihren sog nun die Fahnen ein. Bie beissen die im Kreise berein und zogen endlich, mit unseren dischen das sod auf lange binaus Gelegendeit zu kampions als Trophäen ab.

Die Nordamerikaner seiern in sebem Lande, das sod auf lange binaus Gelegendeit zu kampions als Trophäen ab.

Die Nordamerikaner seiern in sebem Lande, das sod auf lange binaus Gelegendeit zu kampions als Trophäen ab.

Die Nordamerikaner seiern in sebem Lande, das seiner Stusien der den Kattensche, das seiner Stusien Geden bei das eine Mattensche Mattensche Mattensche Stusien Geden bei den Kattensche wird werden Rauben Rauben wird einer und dem Auch die geden Vereiters als Schlein gedaßte Wegterung au verwerten der michen Rauben Rockellichen Rockellichen

Freiffinn umgetoufte Fortidriltsportei beute ba, grimmig verbittert über ihre allen Augen flare Dhumacht, bes Bobens ebenjo becaubt mie pon ber Antiomme rung nach oben lodgelott, in trobiger Berblenbung an bie langitiberholte Bergungenheit an ber Regatton festbaltenb, wie ein Greis, ber nicht vergessen fann, daß er einst jung war und weber die würdige Entiagung des Alters noch bas Ber-pandniß für neue Beiten und Generationen zu finden ber-

Cageoneuigkeiten.

Mingen, 7. Sept. (Das Gebetbuch Bubwig's II.) Bon geschäuter Dand wird geschrieben: Es ift thatsachlich richtig, baf König Ludwig II. nie im Besthe des in ben Beitungen vieltach besprochenen funftlerisch ausgestatteten Ge-Bettungen viertag besprochenen tunnersisch ansgestanteten weberbuches war und swar aus dem einsachen Grunde, weil das fragliche Gebetbuch beim Tode Ludwigs II. noch nicht ertig war. Der König batte das Gebetbuch bestellt und das Buch sollte dem übrigen Schöpfungen Ludwig's II. in kinstierischer Aussischung wirroig an die Seite treten. Die Justialen sind wahrbasie Kunstwerke geworden und das ganzendies Buch ftellt bem Minchener Aunstgewerbe das glänzendite Zeugnis aus. König Ludwig II. schied aus dem Leben, ebe das Buch vollendet war. Als dieses bann fertig war, wurde es durch einen befannten biefigen Kunsthändler für 37,000 Mark an das britische Museum verkauft. Dies der Lbatheitanh

- Dunnen, 8. Gept. (Ranigszelt.) Das reichge ftidte Brunfzelt weiland Ronig Lubwig II. ift laut Inferat in einem illustrirten Blatt bem Bertauf unterftellt. Dasfelbe

in einem illustrirten Blatt bem Berkauf unterstellt. Dasselbe wurde auf der legten Dult bei einem Tändler anfgefunden.

— Berchtedgaden, 7. Sept. (Eine Bestie in Men genischen gestalt.) Borgestern Abend wurde im Walde in der Räbe des Königsweges ein Mödchen im Alter von 10 Jahren todt aufgefunden. Der Mörder, ein junger Wightiger Menich ist gestern Mittag verhastet worden und gestand gestern Abend seine ruchlose Khat ein. Derselbe warf ein wehrtoses Owier, nachdem er demselben, um es am Schreien an berötndern, den Mund mit Moos verstapft hatte, mit dem Gesich zur Erde und that dann dem Kinde Gewalt an. Allem Anschein nach ist das arme Mädchen furz darauf erstickt. Der Thater wollte schon des Morgens das Kind in den Walden, indem er ihm vorspiegelse, es läge ein todtes erstidt. Der Thäter wollte ichon bes Morgens das seind in den Wald loden, indem er ihm vorspiegeste, es läge ein todies Kalb im Walde. Das Kind erzählte dies zu Hause und darauf hin tam man sogleich auf die Spur des Mörders, der in Berchiesgaden wohnt; sein Name ift Kurs.

Berlin, 7. Sept. (Das Opfer unglücklicher Liebe) ist ein junges, hüdsches Mädchen geworden. Dieselbe hafte am Mittwoch Abend in ihrer in der Friedrichiadt bestangen. Wahnne in Solge eines propherogenausenen Sireites

legenen Bohnung in Folge eines vorhergegangenen Streites mit ihrem treufojen Biebhaber ein Quantum Carbolidure getrunten. Durch bas verzweifelte Beidrei, welches ihr bie bon der Saure bewirften Schmerzen auspresten, wurden Rachbarn auf sie ausmerkiam und veranlagten, als sie den gefahrbrobenden Zustand der B, erkannten, ihre Nebersührung nach einem Krantenbause durch das 38. Volueibureau. Dort

nach einem Krankenhause durch das 38. Polizeibureau. Dort ist die Unglückliche gestern früh, trop aller Gegeumittel, unter den gräuficklen Qualen gestorben.

Berlin, 7. Sept. (Eine graufige Selbstem ord. Statiskif) weist der heutige Polizeiberidungen daben sich ein wohlstinirter Kausmann in der Potsdamer Straße, ein Unbekannter in der Falanerie-Allee. Vergistet dat sich die Wischrige Anna Kretich mar auf der Poche des 38. Vollzeisekenderes; ein Inhöldunger Nann fürzte sich den der eisernen Ruseumsbrück in den Spreestanal und ein Schneibergeselle durchschnitt sich auf ossener

fanal und ein Schneibergeselle durchschnitt sich auf offener Straße die Bulsabern.

— Landed (Schlessen), 7. September. (Durch eine Cigarre vergistet.) Bor einiger Beit verbrannte sich ein fleischermeister aus Unvorsichtigkeit mit der brennenden Cigarre die Unterliede, und ohne auf die offene Wunde zu achten, rauchte er weiter. Als sodann die Lippe zu schwellen begann, mußte er sich, da alle angewandten Wittel nichts halsen, dazu berstehen, die Lippe durch einen in einer Bresssauer Rimit vorgenommenen oberativen Eingriff eutfernen

balfen, dazu versteben, die Lippe durch einen in einer Bresstauer Kinit vorgenommenen oberativen Eingriff entfernen zu lassen. Aber der Exfola besohnte nicht die mit größer Gebuld ertragenen Linalen, denn anstatt der exishnten Besterung trat der Tod ein. Die Aerzie konstatirten eine Blutwergistung durch Kisotin.

— Met. :7. Sept. (Hobes Alter.) Die Wittwe Verwegistung durch Kisotin.

— Met. :7. Sept. (Hobes Alter.) Die Wittwe Verwegistung durch Kisotin.

— Met. :7. Sept. (Hobes Alter.) Die Wittwe Verwegistung durch Kisotin.

Bewa, welche im diesigen Hospitale ledt, sedt in dem statischen Alter von 108 Jahren und dürste daher unzweiselstatt die älteste Verson in Aeth sein. Juren Geburtsschein kann sie allerdings nicht mehr beideringen; dagegen erweist sich ihr Alter aus der Heirathsurkunde, ausgenommen in Waldwiese (Vordrügen) im Jahre 1815. Damals war die Brant bereiß 84 Jahre alt.

— Sod Bertrich, 7. Sept. (Ein Entel Morik Arndt herben. Wie man bort, dat derselbe vorgestern Rachmittag deim Products seiner Wassen das Unglud gehabt, daß ihm ein Kevolversschut in die Schläse drang und ihn lebensgesädrlich verlepte. Die Kugel sigt im Hinterkopse und es ist seine Aussicht auf Kettung des Verletzen vorhanden. Major Arndt detwohnte mit seinen beiden Schwestern die hiesige befannte "Villa Arndt."

Bien, 7. Sept. (BIbalider Babnfinn.) Bei

bem Frifeur D. in der Geoplostadt ereignete fich gestern eine aufregende Szene. Der Frifcurgehilfe Constantin Merghanin batte eine Kunde zur Salfte in bedenklicher Weise rafirt. Sein Benehmen war jo auffällig, daß der halbrafirte Derr jelbit entschieden ablebnie, fich dem Mester best jungen Mannes weiter anzuvertrauen. Conftantin Mrzyvanin, zu Neujaß im Ungarn gebürtigt. 29 Jahre alt, war offenbar plöglich irr jinnig getvorden. Anf dem Volizei-Commisariate wurde dies arztlich constatiet und die Abgabe des Kranken auf die Mehneri'iche Klinik versügt.

— Ween, 7, Sept. (Kom Schahzum Tode ver-urt beilt.) Der Schulwaaren:Händler Moriz Leibl war iett einzen, Tagen lehr trühlingin und hierkein.

urtheilt.) Der Schuhwaaren Dänbler Moriz Leib! war seit einigen. Tagen sehr trübsinnig und surchtsam geworden. Er befümmerte sich nicht mehr um sein Geschäft, sondern ichlich menschenichen umber. Lange wollte er nicht gesteben, was ihn bedrückte, auf euderingliches Befragen eröffnete er aber endlich einem Bruder, daß er so niedergeschlagen sei, weil ihn der Schahzum Tode berurtbeilt habe und er in der Erwartung des Uribeisvollzuges sei. Da der Iresinn Leidl's nicht mehr zu bezweiseln war inreie der Bruder sür die Anterneung des Beistesforgte ber Bruber fur bie Internirung bes Beiftes. franken, indem er denfelben unter dem Bormande, daß er bei der Bolizei erfahren werbe, ob das Urtheil des Schah auch für dier rechtsfräsig ware ober nicht, zur Polizeis Direction auf dem Schottenring brachte, von wo Leibl auf das Beobachtungs-Limmer transportirt wurde.

Baris, 7. September. (Der Bap ft) will, wie ber "Jigaro" aus durchaus iicherer Quelle" erfahrt, eine Reise burch die fatholischen Länder Europas machen und bei dieser Gelegenheit die Bariser Weltaussiellung beinchen, was aber noch von der politischen Lage abhänge. Diese Nachricht ist trop ihrer vorgebilichen sicheren Quelle unglaublich.

- Baris, 7. September. (Mui bem Friebbof von Belleville) bat fich beute ber Etuismachergehilfe Gugen Digne auf bem Grabe einer bor brei Tagen beerdigten Frau aus Liebe gu berfelben bergiftet.

aus Liebe ju berielben bergiftet.

— London, 7. Sept. (Schuld geft and nig. Die zu lebenslänglicher Zuchthausftrase begnadigte Gattenmörberin Maybrid, bat ihre Schuld nurmehr eingest an den.

London, 7. Sept. (Feuer in einem Bergewerte.) In der Koblenzeche Maurice Wood in Benicust, unweit von Edinburgh, brach ein Feuer aus. Bon 72 Bergseuten die in der Aleis moren wurden bis in der Aleis moren wurden bis in der Aleis word wurden der leuten, die in der Liefe waren, wurden bislang nur awei ge-rettet. Ausnicht auf Rettung der Uebrigen ift nicht borbanben. Es wurden nereits mehrere Beichen geborgen.

Aus Stadt und Land. mannbeim. 9. September 1889.

Delociped-Wettrennen.

Der hiefige Belocibeb: Club veranftaltete geftern Rach. mittag fein biesjähriges Spatjahrs-Weitrennen. Der Befuch deficht machte, ein sehr guter. Bor Beginn der Rennen sand ein weigelhaftes Gesicht machte, ein sehr guter. Bor Beginn der Rennen sand ein bom Ballhause ansgehender Corso nach dem Rennplage siatt, an welchem sich ungefähr 150 Jahrer betheiligten. Gegen 8 Uhr nahmen die Rennen ihren Ansang. Der Bertauf derzelben war solgender:

I. Sicherheits. Record. Jahren. Offen filt Berrenfahrer. Strede 1000 Meter, 3 Runben. 1. Breis: Bwei filberbeichlagene Beinfannen im Werthe von 40 Mark.

2. Breis: Bwei altbeutiche Ritter im Berthe von 30 Mart. Es parteten fammtliche 4 angemelbete Jahrer Georg Sobntein vom Beloripediften-Berein Mannheim, Gerbe Sohn lein vom Beloripedisten-Berein Mannheim, Serbet vom Belocipedisten-Club Mannheim und Sch. Frichlinger, Meistersahrer der Bjalz, vom Bel.-Cl. Mannheim hatten in den zwei ersten Runden adwechselnd die Fährung. Bei der letzten Runde ging Söhnlein vor und wurde mit i Min. 48%. Sef. Griber, dicht gesolgt von Frichtinger, welcher mit 1 Min. 44%. Sef. das Biel passirte; Oritter wurde mit 1 M., 44%. Sef. derbel, welcher bei der letzten Runde zurückgeblieden war. Carl König, Meistersahrer von Württemberg, dem Radsuhrer-Berein Deilbronn, konnte gegen seine Konstrurenten nicht aussonmen. furrenten nicht auffommen.

II. Dreirab-Fahren mit Borgabe. Offen für Gerrenfahrer. Strede 2000 Meter, 6 Runden. I. Breis: Ein Trinthorn beichlagen, im Werthe pon 45 Mt. 2. Breis: Ein Rauchjervice im Werthe bon 25 Mart.

Bon 5 angemeldeten Habrern starteten 4. Theodor Jaide vom Rabsahrer-Berein Frankjurt (obne Borgade) ging mit weitem Borsprung in 8 Min. 51 Sel. als Erster durch's Biel. Zweiter wurde T. Her bet vom Vel.-Cl. Mannheim (ohne Borgade) mit 3 Min. 55%, Sel., Dritter Billy Sch midt vom Franksurter Bic.-Cl. (50 Meter Borgade) mit 3 Min. 59%, Sel., Dritter

III. Erft Fahren. Offen für Herrenfahrer, die noch teinen Breis errungen haben. Maschinen unter 16 Kilo waren ausgeschlossen. Frede 2000 Weter, 6. Runden. 1. Breis: Ein versildertes Tintensaß im Werthe von 30 Met. 2. Kreis: Ein Biertisch im Werthe von 20 Mart.
Bon 10 augemesdelen Fahrern erschienen 9. Hugo Salle vom Mannheimer Rel (II. sührte nom Start. Vei der ersten

bom Mannbeimer Bel. El. führte vom Start. Bei ber erften Runbe fturgte Emil Grimmer vom Rabi. Ber. Speper und gog fich nicht unbebeutenbe Berlethungen im Geficht gu. ber zweiten Runde famen wieber gwei Fahrer gu Fall,

fonnten biefelben alsbald wieber bas Rennen fortiegen. Bon ber britten Runbe ab übernahm E. Tüngerthal von Mannheimer Manner-Rabi. Ber, Babenia die Gübrung, welch er auch bis zum Schlusse beibehielt. Er ging in 3 Min. w Set. als Erster burchs Biel. Zweiter wurde Ph. Guter. mann vom Bel.-Cl. Mannheim mit 3 Min. 58%. Set. Dritter Hugo Salle vom Bel.-Cl. Mannheim mit 3 Din

Difen für herrenfahrer. Strede 2000 Meter, 6 Munben, 1. Breis: Ein Brillantring im Berthe von 80 M. 2. Breis Ein Bofal im Bertbe von 40 DR. 3. Breis: Gin Wede mit Rabfabrer im Berthe von 20 DR.

Ein Potal im Werthe von 40 M. 3. Preis. Ein Weder mit Rabfahrer im Werthe von 20 M.

Das Rennen mußte, da 18 Unmeldungen vorlagen, in zwei Läufen gesahren werden. Im ersten Lauf erschienen schaften gesahren wurde Exster mit 3 Min. 39 Sel., Zweiter wurde Carl König vom Radf. Berein Helbronn mit 3 Min. 39 //, Sel., Dritter T. Herbel vom Bel.-Et. Mannheim mit 3 Min. 39 //, Sel. Beim zweiten Lauf starteten & Falver.

Briter wurde G. Sohnlein vom Bel.-Berein Mannheim mit 3 Min. 39 //, Sel. Bewiter Ludwig Ragel vom Reloc.

Berein Mannheim mit 3 Min. 44 //, Sel., Dritter H. D. Derga finer, Einzelsahrer von Germersheim mit 8 Min. 44 //, Sel. Beim entscheidungstauf stritten sich Söhnlein und Herbel beiß um den Sieg, doch konnte lehterer troß aller Anstrengungen sich nicht an die Spige sehen. Sohnlein ind Derbel beiß um den Sieg, doch konnte lehterer troß aller Anstrengungen sich nicht an die Spige sehen. Sohnlein weicher mit 3 Rin. 36 //, Sel. Zweiter wurde, Dritter wurde Konig mit 3 Min. 36 //, Sel. Zweiter wurde, Dritter wurde Konig mit 3 Min. 36 //, Sel. Zweiter wurde, Dritter wurde Konig mit 3 Min. 36 //, Sel.

V. Knaben - Fahren mit Borgabe. Strede 1000 Meter, 8 Unnben. Meldungen am Start. Offen ihr Knaben jedes Bereins im Alfer dis zu 12 Jahren. 3 Breife. An dem Rennen betheiligten sich 5 Knaben. Erster wurde Leodold Sieber von Pforzbeim (100 Meter Borgabe) mit 12 Min. 14% Sel. Zweiter Karl Hartmann von Mann-beim (120 M. Borgabe) mit 12 Min. 20% Sel. Dritter Karl Bürdel von Mannheim (20 M. Borgabe) mit 2 Min. 27% Sel.

37% Set. VI. Sanbtfahren. Offen für herrenfahrer. Strede 5000 Meter, 15 Runben. 1. Breis: Ein Ralenberregulator mit einigem Ralenber im Berthe von 140 M. 2. Breis: Fine goldene Remontoir mit fiberner Chatelaine-Kette im Berthe von 75 Mt. Ebrengabe der Damen des Beloribed-Elub Mannheim. 8. Breis: Ein Ligueurfervice im Werthe von 25 Mt. Führungspreis: Ein Korb mit 12 Flaschen Champagner, gestiftet von einem Mitgliede des Beloriped-Elub für Denjenigen, welcher am meisten als Erster das

Bon 7 angemelbeten Jahrern ericbienen 5 am Start. Anguft Lebr bom Frankfurter Bichele-Glub, Deifterichaftsfahrer der Welt, errang wieder einen glangenden Sieg. Dersielbe führte mabrend bes gangen Rennens und ichlug feinen selbe sührte während des ganzen Rennens und schlug seinen Gegner um ca. 1 Runde. Um den zweiten Blat entipann sich zwischen T. Her de I vom Bel.-Cl. Mannheim und Td. Javide vom Radf.-Ber. Frankfurt ein heißer Kampf, sedoch fürzte ersterer ca. 1/2 Runde vor dem Biel und muste infolge dessen das Kennen aufgeben, so das Jaide leicht Zweiter wurde, und zwar in 9 Min. 521/3 Sek. Einige dundert Weiter vor dem Biel kam auch Carl König dundert Weiter vor dem Biel kam auch Carl König dundert Weiter vor dem Biel kam auch Carl König dundert Meiter vor dem Biel kam auch Carl König vom Kadf.-Ber. Heinzelfahrer von Mannheim mit 10 Min. 45 Sek. Das Rennen war selbstverständlich das interessantsied des aanzen Tages. Lebr hatte die Streck in 9 Win 151/2 bes gangen Tages. Lehr hatte Die Strede in 9 Min. 151/4

Set gunendgelegt.

VH. Elub-Fahren mit Borgabe. Offen für Mitglieber des Belociped-Club Mannheim. Strede 2000 Mtr., 9 Runden. 1. Breis: Eine Rauchlampe "Thurm wächter in Bronze." Ehrenpreis, gestiftet von herrn Wild-Brinz in Karlsrube. 2 Breis: Ein filbervergoldeter Bofal mit Radjahrer im Werthe von 20 M. 3. Breis: Ein Biertrug mit Radfahrer-Endlemen im Werthe von 10 M. Es starteten sämmtliche 6 angemeldete Kahrer. Exper wurde Bh. Gutermann mit 6 Min. 8% Set., Sweiter wurde Bh. Gutermann mit 6 Min. 8% Set., Sweiter dugo Halle mit 6 Min. 14 Set., Dritter Bh. Schriffer deder mit 6 Min. 19% Set.

VIII. Heisels: Banderdreis, 30 Kunden. 1. Freis: Anwartschaft auf den von frm. Frs. 3. deisel, Ehrenmitglied des Belociped-Club Mannheim, gestisteten Wanderpreis, bestehend in einer Fruchtschaft ein Werth von M. 250.— und

glied des Belociped-Club Mannheim, gestisteten Wanderpreis, bestehend in einer Fruchtschale im Werth von M. 250.— und Bhotographie Album im Werth von M. 25.—, serner eine goldene Medaille. 2. Breis: Eine silberne Medaille. 3. Breis: Eine broncene Medaille. Die 8 Sieger geben ihre Bhotographien, welche dem Album einverseid werden, so das der einstige Gewinner des Wanderpreises seine sännmtlichen Concurrenten zur Erinnerung im Album besigt. Der Wanderpreis muß dreimal hintereinander oder sünsmal im Gangen gewonnen werden, ehe er in den Besit des Siegers übergeht.

Bon 5 angemelbeten Fahrern ericbienen 3 am Start. Das Rennen ging bis gur vorlegten Runde bei beftanbig ab wechselnder Führung in dichtem Felde vor sich, Bet der leiten Munde ging Derbel vom Bel-Club Mannheim vor und passirte auch als Exfier in 11 Min. 48%, Set. das Biel, jedoch bart bedrängt von H. Fricklinger vom Bel-Club

Benilleton.

— Bielversprechende Jugend. Dem Lehrer einer höheren Schule in Berlin fiel es, wie das "Al. 3." berichtet, auf, daß er in lehter Beit zu wiederholten Malen Schiller dabei ilbevraschte, wie sie mit Uhren spielten, und als dies biesar Tage wieder einmal der Hall war, da drängte sich ihm aufclig die Frage auf die Nippen, wober der Knabe die Uhr dabe. "Die hat mit der Hoffmann verfauft," war die Antwort. Bostonann, einer der Schiller jener Klasse, wurde und bestragt und gestand nach einigem Khaern ein, daß er an est wort. Bosmann, einer der Schüler jener Klasse, wurde nun befragt und gestand nach einigem Bögern ein, daß er an ess jeiner Mitschüler Uhren auf Abzahlung vertaust habe. Die Könser verpflichteten sich, wöchentlich zwanzig Biennige und eine Mart an Dossmann zu entrichten. Dertheilte ihnen in lleinen Kontodückelchen Quittung über den Einpfang des Geldes. Die Uhren hatte der Knabe aus dem Geichälf feines Onkels gestohlen, um sich durch den Bertauf derselben Tasichen-gelb zu verschaffen. Snäter gab der jugendliche Dieb noch gelb zu verschaffen. Spoter gab ber jugendliche Dieb noch zu, auch mit Kindern anderer Schulen gleiche Geschöfte gemacht zu haben. Der Inhaber des eigenartigen Abzahlungsgeschäftes jowie seine Kunden wurden eremplarische bestroft und sammtiche Uhren dem Bestobienen wieder zugestiellt. Der Sandel dauerte Lereits som Bestobienen wieder zugestiellt. Der Sanbel bauerte bereits fünf Wochen und batte Boffmann icon über 100 Mart "eingebracht".

Dietrich in Mieberbronn ift ein Ehrenbenfmal eigener Art errichtet worben. Unter bem Titel "Dominifus Dietrich, ber legte beutiche Ammeilier von Strafburg" erichent eine Flugleste deutsche Ammeister bon Stragdurg" erscheint eine Atugichrift von Dieht im Berlage Hugo Klein in Barmen. Das Bächlein erzählt, wie Gerr Dietrich die Rechte der verschlichen Ueberzeugung und die Freiheit seiner Baterstadt den Gultanslaumen des Königs Lubwig XIV. gegenüber mannbaft verlbeibigte. Der Kriegsminister Loudois ließ den förrigen Rathsberrn nach Bersailles tommen und iuchte das Gewissen des Deutschen durch einen fraftigen Bibellvruch gefangen zu nehmen Er las demielben aus dem 1 Moffahörebuche, aus

was ber König geboten bat, wie alle Länder gethan haben, jo wirft du einen gnädigen Lönig baben und begabet werben mit Gold und Silber. Der alte Strafburger war aber bibels wer ben Gieraft einen Affen getödtet. Im Babe Position und bette ein Curagit einen Affen mit fich, ber sonst gutwijthig Bater Lachaise. Mit großer Geistesgegenwart rief er: "Suivez an toxte!" Laudois zauderte. Da nahm Dietrich das Buch und sas weiter: "Mathatias aber sprach frei heraus: Wenn schor and Lachaer dem Antiochus gehorsam wären und Jedermann absiele von seiner Bäter Geseh, so wollen doch ich und meine Sohne nicht absallen." Das gemägte; Dietrich wurde nach Gueret verbannt. 100 Jahre fpater waren die Bourbonen in ber Berbannung, mabrend ein Nachtomme Dietrichs ber erste Maire von Strafburg wurde.

Dietricks der erste Maire von Strasburg wurde.

Röchin und Präsident. Die "Rew Yorker H.-B."
schreidt: Wadame Besonard, die französische Köchin des Kräsidenten Darrison, ist weithend und dat eine Klage gegen ihren Brodherrn angestrenat, weil derselbe ihr angeblich ihren Lohn vorenthalten und ihren Kus geschädigt haben soll. Die Französin, welche, bevor sie als Köchin im Weithen Dause installiet wurde, das Scepler in der Kische des stüderen englischen Gesandten Sachville-West geführt batte, wurde vor eimgen Bochen, als die Familie des Kräsbenten in die Sommerfrische ging, von der sehr sparsamen Fran Horrison, entsassen Als die Belonard, welche behauptet, für den ganzen Sommer engagirt worden zu sein, die Ausgablugn ihres Sommer engagirt worden zu fein, die Auszahlugn ihres Lohnes, monatlich 50 Doll., für den Rest der Saison verlangte, wurde ihr dies Forderung abgeschlagen. Daher die Klage gegen den obersten Beamten der Republik, der sich, um weiteren Standal zu bermeiben, wohl veranlaßt sehen wird, die Forderung des "wültzigen Küchen-Dragoners" zu bestellichen

Gin fouderbarer Brozek wegen Berlehung gei-ftigen" Eigenthums fieht in Ausficht. Der Baritonift Kafch-mann, ber fic jur Beit in Benedia aufhält, wurde bort, wie Rathsherrn noch Berfaisses sommen und suchte das Gewissen das "A. J. erzählt, von dem italienischen Bertreter Edisons, nehmen. Er sas demjelben aus dem I. Moskaverduche, aus dem Z. Kapitel, folgende Stelle vor: "Du bist der Vornehmiste und Gewaltigste in dieser Stadt und bast viele Sonne und eine große Freundschaft. Darum tritt erstich dahin und thue,

hatte ein Eurgast einen Affen mit sich, der sonst gutmüthig war und von den Kindern gesättert wurde. Dieser Tage gab ein größeres Mädchen dem Affen wieder Raschwerf und spielte mit ihm. Blohlich iprana ihm das Thier, als es sich niedergebucht, auf den Rücken und diß es in den Racken. Rach zwei Tagen starb das Mädchen an der Biswunde.

- Wann die Regenichirme erfunden find, wiffen wir nicht genau. Aber um bas Jahr 800 n. Chr. muß es etwas Nehnliches ichon gegeben haben. Denn Alcuin, Biichof bon Tours, machte 802 bem Bijchof Arno von Salsburg ein foldes Ding jum Geschent mit ben Borten: "Miss Caritati Tune tentorium, quod venerandum caput Tuum desendat ab imbribus": "Ich fanbte Em. Sochwarben ein Schusbad, bamit es Euer berebrungstwurdiges Daupt vor Regenguffen bewahre." Jebenfalls aber muß ber Apparat damais eimas Reues, Befonderes und Geltenes gewofen fein, benn fonn fich die Reife von mehr benn 150 Meilen faum gelobit baben

Anetboten bom "alten Büchfel" laufen noch immer durch die Spalten ber Brobingblatter. Es wird u. al. ba folgender nicht üble Scherz ergablt. Der Beneral-fuperintenbent Buchfel fahrt zu einer Spnobe und wird bon Battoren auf dem Babnbofe empfangen. Aber, herr General-iuberintendent fabren dritter Klasse?" bemerkt ein herr beim Aussteinen. "Ja," antiportet der alte Büchset, "vierter Klasse zu sahren bin ich schon zu alt!"

- Der hat Grund bagu. Frau (an ihrem Manne in ber Gesellschaft): "Sieh' doch, wie liebenswürdig Baron A. seiner Frau gegenüber ift. Daran konntest Du Dir ein Beispiel nehmen!" - Er: "Uh, die haben gut freundlich sein, bie sind ja seit einigen Wochen geschieden!"

Trene Liebe. Du willft einen ummnftößlichen Be-weis meiner Liebe? Wenn mir eine Andere beffer gefiel als Du, so batte ich Dich ichon langft verlaffen, Du fannst also meiner Liebe sicher fein, so lange ich Dir tren bleibe.

Mannheim, welcher mit 11 Min. 48%. Set. Zweiter wurde. E. Schneiber vom Bel. Cinb Mannheim blieb in ber letten Runbe gurud und tonnte erft in 11 Min. 52 Set. burch's Biel geben.

burch's Biel gehen.

IX. Bichelettes Tandem Fahren. Offen sir herrenjahrer. Strede 2000 Mtr., s Kunden. 1. Breis: Je ein goldenes Medaillon im Werthe von je 83 M. 2. Breis: Je ein filbernes Egbested im Berthe von je 20 M.

Am Start erichienen die 3 angemeldeten Jahrer. Erste wurden Th. Jaide vom Radf. B. Frankfurt und Georg Sohnlein vom Belociped. Berein Mannheim mit 3 Min. 38% Set., Zweite A. d. Arndt vom Belociped. Berein Mannheim und T. Derbel vom Beloc. Club Mannheim mit 3 Min. 48% Set.

Die Rennen erreichten gegen 1/47 Uhr ihr Ende

Die Rennen erreichten gegen 1/27 Uhr ihr Ende, Abends fand im Saale bes "Grünen Saufes" gemithliche Zusammenkunft statt und wurde baselbst auch die Preisvertheilung

porgenommen.

VIII. Ganinenfest des Phein-Peckar-Ganes in Wiesloch. (Originalbericht bes "General-Angeigers.")

(Originalbericht bes "General-Anzeigers.")

Unter zahlreicher Betheiligung der Gau-Bereine sand gestern das & Gauturnsest des Rhein-Rectar-Gaues in Wieslich stat. Die meisten Turner samen ichon mit den Frühstigen an und entwicklte sich alsbald ein munteres Txeiben auf dem Festplate. Insolge Veripätung der Eisenbahnzüge sonnte das Einzelwetturnen erst furz vor 11 Ubr beginnen und dauerte dasselbe die Rittags 1 Uhr. Um 2 Uhr nahm der Festzug seine Ausstelbe die Rittags 1 Uhr. Um 2 Uhr nahm der Festzug seine Ausstelbe die Rittags 1 Uhr. Um 2 Uhr nahm der Festzug seine Ausstelbe die Nichtags 1 Uhr. Um 2 Uhr nahm der Festzug seine Ausstelbe der hatte erntererochen werden, das es kurz vor 3 Uhr bestig zu regnen ansing. Die allgemeinen Stabübungen fonnten erst vor 5 Uhr beginnen. An benselben betheiligten sich nabezu 400 Turner und wurden die Uedungen sehr gutzunsgeschrt. Leider sielt sich der letzen Stabübung wieder bestiger Regen ein, mas die Turner aber nicht abschreckte den Abmarich eralt auszusschlichen. Kurz vor 6 Uhr wurde die Breisvertheilung vorgenommen. Es erhielten Breise:

A. In der oberen Stusser: Levels mit Kranz: Friedrich Steines, Turn-Berein Mannheim, 39 Junste.
E Breis mit Kranz: Sech. Glaz, Mannheim T.B. 37½, B.
4. Breise mit Kranz: Sech. Glaz, Mannheim T.B. 37½, B.
5. Freidrich Steines, Herb. Glaz, Mannh. T.B. und hummel Wieseloch. 5. Breis: Deinrich Sobi, Mannh. T.B.
6.) Friedr. Scheurer, Mannh. T.B. und Beiger-Oggerscheim.
9. Anton Weidenhüller, Mannh. T.B. 10) Herbers, Mannh. T.B. und Beibenhüller, Mannh. T.B.
10. Gerbers, Mannh. T.B. und Beißesmichhal.
11. Beis-Balbhof. 12) Schlerse, Mannh. T.B. 13) Deslant, Wannh. T.B. 13) Peisenkenthal.
B. Untere Stussen.
14) Breis mit Kranz: Joseblerg und Kranz: Joseble

Martin-Oggersheim. 14) Bejch, Mannh. T.B. 15)
Reiß-Frankenthal.

B. Untere Stufe: 1) Breis mit Kranz: Joseph Hoffadter, Mannh. T.B. mit 41%, B. 2) Breis mit Kranz: Neuer-Biesloch, 39%, B. 3) Breis mit Kranz: Keuer-Biesloch, 39%, B. 3) Breis mit Kranz: Keuer-Biesloch, 39%, B. 3) Breis mit Kranz: Kouer-Biesloch, 39%, B. 3) Breis mit Kranz: Kouer-Biesloch, 39%, B. 3) Breis mit Kranz: Kouer-Biesloch, 37%, B. 5) Oesterle-Balbhof und Ragel-Handhauchsheim. 6) Karl Maier II. Mannh. T.B. und Steinmann, Wiesloch. 7) Schwenzte, Wannh. T.B. und Steinmann. T.B. und Kouer-Beinheim. 10) Jos. Baier, Nedarau. 9) Hobeder, Weinheim und Kuchenmeister, Heidelberg. 12) Haufer, Weinheim und Kuchenmeister, Heidelberg. 12) Haufer, Weinheim und Keiselberg. 13) Steidel, Wiesloch, Beppelin, Schwehingen und Löffel, Mannheimer T.B. 14) Käser, Reckaran und Kaiser, Wiesloch, 15) Stapf, Mannh. T.B. und Beibrauch, Oggersheim. 16) Erbrecht, Mannheimer Luch-Berein.

In beiben Stusen wurden zusammen 48 Breise ausget

In beiben Stufen murben gufammen 48 Breife ausget geben, davon errangen der Turnerbund Germania 5 und der Turnverein 15 Breife. Sochste zu erreichende Bunttgabl 50. Das Bereinswettturnen mußte wegen Regens ausfallen. Der Turnverein Mannheim batte zu diesem Turnen eine Muster-riege von 42 Turnern unter der bewährten Beitung seines

1. Turnwarts, Berrn Ruft, geftellt.

Abende bas ibrige beitragen werben, jo burfte fich blefe Feier nicht nur bes gabireichen Bejuches auch ber alteren Rlauiner au erfrenen baben, sondern auch durch ihre Eigenart einzig unter den Beranfialtungen anläßlich dieses Jestes dafteben. Beflaggt. Anläßlich des heutigen Geburtsfestes unseres Brogberzogs ist die Stadt festlich beslaggt.

unferes Großberzogs ist die Stadt sestigen Geburtsseites unferes Großberzogs ist die Stadt sestigen ber gaget.

*Raphtali-Eppstein-Berein. Bor einigen Tagen wurde in Seidelberg die Hauptversammlung des Raphtali-Eppstein-Bereins abgehalten. Dieser Berein wurde im Jahr 1852 zum bleibenden, ehrenden Andenken an die Berdbientte des Großh. Oberrathes R. Eppstein um das ifraktissische Gemeinde und Schulwesen begründet, und hat den Bweck, kranke und bedürstige ifraelitische Lehrer und Lehrers wittwen zu unterkühen. Rach dem Rechenschaftsbericht v. I. besitzt der Berein ein Bermdgen von 15,618 M. 17 Bi.; er hat in der lehten dreijährigen Rechnungsperiode 4410, seit seinem Bestehen 12,229 M. zur Unterküszung verwendet. In der Erwägung, daß ein dezugsberechtigtes Mitglied im Jahre nur I Wägung, daß ein dezugsberechtigtes Mitglied im Jahre nur I Wägung, daß ein dezugsberechtigtes Mitglied im Jahre nur I Wägung, daß ein dezugsberechtigtes Mitglied im Jahre nur I Wägung, daß ein dezugsberechtigtes Mitglied im Jahre nur I Wägung. des wiese jedoch nicht möglich, so viel zu dieten, wenn nicht die Ehrenmitalieder hierzu durch ständige Beiträge, Geschenke und Legate beitrügen. Jahren sei diermit der Dant öffentlich ausgesprochen. Da die disherigen Borstandsmitglieder ihre Uemter niederlegten, so war eine Reuwahl nöltigt. Es wurden gewählt die Herren Harr in Knankferer Brarz in Bruchsal als Borsihender, Gamptlebrer Schweizer in Mannheim als Schriftsührer; die Berren Hauptlebrer Schere in Brankfein, Kantor Som mer in Freiburg als Berwaltungsbeamte.

Berwaltungsbeamte.

* Gefährlicher Ginbrecher verhaftet. Um vergangenen Samftag ift abermals ein gefährlicher Einbrecher verhaftet worben. Bei der in seiner Wohnung vorgenommenen Dausinchung fand man bei demselben ein wahres Magasin von gestohlenen Gegenständen und zwar hatte er diese in

von gettoplenen Gegenstanden und zwar hatte er diese in das Sopha versieckt.

Broßsener. Gestern Abend kurz nach 9 Uhr beobachtete der hiesige Thurmwächter in der Gegend von Oppau ein Großsener. Es soll ein Betroseumlager abgebrannt sein. Das Feuer war heute Früh 5 Uhr noch nicht gelöscht.

Gine große Schlägerei entspann sich gestern zwischen mehreren Bewohnern der unter dem Ramen Spinnerei destannten Miethstaserne in der Schwedinger Borstadt. Man ich sich schließlich veranlaßt, die Schusmannschaft zu rusen, welche ganz energisch auftreten mußte, um die Streitenden

welche ganz energisch verantage, die Schuffmannigant zu tufen, welche ganz energisch auftreten mußte, um die Streitenden auseinander zu bringen.

* Popsenbericht. Rußtoch, 8. Sept. Die Stimmung unierer Hopsenberkäufer ist entsprechend den Dopfenpreisen eine gedrückte. Während Anfangs Käuse zu 50 und 60 M. per Etr. nebst entsprechendem Trinkgeld abgeschlossen wurden, und zwar mit lebbafter Nachfrage, werden bente bei schwacher Concurrenz und Kaussini solche von 30—35 höchstens und nur ansandmäneise 40. W notirt trop porkandener indreifer ansnahmsweise 46 M. notiet, tros vorhandener sadreifer, theilweise vorzüglicher Waare. Ungefahr ein Drittel der Ernte durfte verlauft sein, milhin ist noch ein großer und schöner Borrath an Waare auf Lager, ohne, daß dis seht Aussicht auf Preisaufschlag vorhanden wäre. Bei solch' niedern Breisen und vorzüglichen lupulinreichen Hopfen bürsten manche Brauereien größere Borräthe anlegen als in ungunftigeren Jahren und immerhin die Rachfrage nach guten Konsen sehnetter werden. Dopfen lebhafter werben. * Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann-

| Barometer- | Theemometer in Celfins | | (Binbrichtung*) | Dochite und nieberfte Tem- peratur bes berg Tages | |
|-----------------|---------------------------|----------|-----------------|--|----------------|
| in mm | Treden | Bencht | Starte | Magimum | Winimum |
| 757.0 | 11.9 | 11.0 | Reth B | 21.5 | 10.8 |
| es (7 - 191-45) | | A Ker Ou | | Tan as a R. Million | m : 10 : Defen |

Wetter: icon.

Aus dem Grofiherjogthum.

r. Ilvesheim, 8. Sept. Auf höcht bedauerliche Weise verlor am Samsiag Nachmittag gegen 2 Uhr der in der hiesigen Dampsziegesei von B. Pohl von Wannheim bedienstet l'jährige Beter Ding, Sohn von Beter Ding hier, sein junges Leben. Derselbe war mit Sandsahren aus dem sogenannten Abelberge beschäftigt und gerieth beim Derausfahren auf eine unerstärtliche Weise auf den mit Sand beladenen Wagen, welcher ihm quer über den dintersops ging, so das der Tod sast augendlicht eintrat. Der Unsall wurde von zwei von Wallsadt gesahren tommenden sremben herrn dadurch bemertt, daß sie durch das auf der Chaussee gebende sührenlosse Aufwert aufmerksam gemacht und ein Ungläs ahnend, sich sosort aufmerksam gemacht und ein Ungläs ahnend, sich sosort nach der einige dundert Weter vom Wege entsernten Sandsrube begaben, wo sie auch ihre Ahnung be-* Obkbankurs. Für Bolksichullehrer der Kreise Offenburg, Lahr, Freidurg, Billingen, Edrrach, Waldschut und
Konstanz wird in der Beit vom 23. September dis 5. Oktoder I. I. dei der landwirtsichaftlichen Lehranstalt Dochdurg
ein Obsidanz wird in der Beit vom 23. September dis 5. Oktoder I. I. dei der landwirtsichaftlichen Lehranstalt Dochdurg
ein Obsidanzurs abgehalten werden.

* Reuer Remorqueur. Gestern Rachmittag gegen d
Uhr kam der neue Remorqueur "Baldemar III" auf seiner
Bergreise, seitlich bestaggt, zum ersten Male dier an.

* Sindt Bark. Zur Borseier des Gedurtslages unseres
Großherzogs sand gestern Abend ein Felr-Konzert der Ludwigshasener Stadtlapesse, unter Direktion des Herrn Abend
katlssalen in ihre Absidten werden.

* Das Echlobiest in Deieberg, welches gestern
Abend statischen iollte, sonnte insolge der ungünstigen
Witterung nicht abgehalten werden.

Kl. Die Rannse wird das Gedunkten Losses
gogs am Dienstag übend in ihrem sestlich geschmikkten Losses
gestern. Da alle Kräfte derselben zur Kerberrlichung des

* Paa- ich glaube es," entgegnete sie, ihre Sitmme be
* Jaa ich glaube es," entgegnete sie, ihre Sitmme be
* Paa- ich glaube es," entgegnete sie, ihre Sitmme be-

bas Geburtsfest unseres Broßberzogs, ben Gebenktag der Schlacht von Sedan durch ein Bankett mit Konzert und das Jeit war außerortentlich zahlreich besucht. Der Saal prangte im ichönften Schmude. Die Festrede wurde von dem Borfigenden des "Kriegerbundes", Deren Bentmeher in meisterhafter Weise gehalten und stimmten die Anwesenden mit höchster Begeisterung in das vom Redner am Schlusse seiner Anivrache ausgebrachte Doch auf unseren vielgeliebten Landesherrn ein. Weitere Toaste wurden noch ausgebracht von den Herren Bürgermeister Bahn, Dr. Klaus und Sauer.

O Peidelberg, 8. September. In einer am vergan-genen Freitag Abeno fiattgesindenen, von der handelskammer einberufenen Berjammlung der hiefigen Detailisten wurde be-ichlossen, von jeht ab an Sonn- und Feiertagen, ausgenommen im Monat December, die Läden von Nachmittags 4 Uhr ab ju schließen. Der weitergebende Untrag, auch Bormitag die Baben geschioffen zu halten, wurde für unthunlich erklärt. Die Sandelskammer wird nunmehr demnächst zum Beitritt zu biefer Abmachung auffordern und zu diesem Behuse eine Biste jum Gingeichnen unter ben hiefigen Labenbefigern circuliren

* Baben, 8. Sept. Prinz Aren berg ift in Folge ber Siege bei den diesjährigen Augustrennen von "Tantate" und "Pellow" mit 54,000 Marf der erfolgreichste Besiger gewejen, während "Pradig" mit 24,800 Marf an zweiter Stelle steht. Den dritten Blat in der Liste nimmt Kapitan Jos mit 11,380 Marf vor Rittmeister v. Den den Linden, dem der Sieg "Fenelon"s" 9900 Marf einbrachte.

Gettlingen, 8. Sept. Rachdem die Maul- und Rlauenseuche in den Stallungen des Handsemannes Berthold Meier und der Bilhelm Se bold Wittwe hier erloschen ist, wird die Sperre aufgehoden. Doch bleiben sie ehn die

ist, wird die Sperre ausgehoben. Doch bleiben für den hie-figen Amtsbezirt noch einige Schuhmahregeln in Kraft.

* Ettlingen, 7. Sept. In unserer evang. Kirche wurde, wie die "Bab. Löpost." schreibt, die Taufe an einem bereits

"Ettlingen, 7. Sept. In unserer evang, Kriche wurde, wie die "Bad. Bapost." schreibt, die Taufe an einem bereits siadrigen Knaben, Söhnchen einer Beamtentochter, vollzogen, die früher in Baris in Stellung war. Darf man dem Ausfirenungen der Pflegemutter, weicher der Knabe anvertrant war, Glauben ichenken, so wäre derfelbe ein direkter Sprosse des — Ergeneral Boulanger. Vielleicht hat man es mit einer renommistischen Bichtigtduerer zu thun, diesleicht mit Babrheit. Wer kann es wissen? Mater semper certs, pater insortus est, so heist est im römischen Rechte in diesem Falle.

*Eppingen, 7. Sept. Bon der Insel Rainau ist die sichere Rachricht dier eingetrossen, das unser Landesfürft nächken Donnerstag, 12. d. M., Abends, aus Anlas der Derditmondver in bieser Begend dier eintressen und die Samitag, den 14. Mittags, dei uns derweilen wird.

O Triberg, 7. Sept. Verr Bankdirektor M. Benz von sieh batte gestern auswärts Geschäfte zu vesorgen und das sichne Wetter veranlaßte seine Battin, ihn zu begleiten, ihre drei Kinder die zur Küdlehr gegen Abend der Löhnt des Dienstmödigens vertranend. Als das Mädichen den Kindern ihr Abendbrod in der Küche verankreicht hatte, nahm sie die Rugel aus der Vertralend. Als das Mädichen den Kindern ihr Abendbrod in der Küche verakreicht hatte, nahm sie die Kugel aus der Vertralend. Als das Preites siehenden Tisch, aus weichen sie, als die Kinder zu Beit waren, verschieden unter zu bringen. Da diese eines Beites siehenden Tisch, aus weichen sie, als die Kinder zu Beit waren, verschieden unter zu bringen. Da diese eines Beites siehenden Tisch, aus weichen sie and das Käden der genammenlegte, um sie under Tisch, aus weichen keitig andieselbe, das Licht sie um und im nächsten Ausgenbesiche keitig andere keite gesang, sie verschlößt — und stürzte ach durch ein Fenster werden die Kladen, indem zu erstieden. "Ketter die Aus dem Fenster der Brand im Schaften und sieher Brand im Schaften der Eltern den en Kenter Beit gelang, die armen Kinder der Kladen aus der Verlageriet weite eine als der entre

Man fann sich den Schrecken der Eltern denken, als sie, ans dem Kostwagen steigend, von der Nachricht überrascht wurzden, daß es in ihrem dause brenne; gottlob sanden sie aber ihre Kinder bei Rachbardleuten in Sicherheit, während das Dienstmädchen — eine Mannheimerin — hoffmungslos ins Spital verbracht worden war. Der Brand konnte dast gelöstt werden, richtete aber doch großen Schaden an.

I Diffenburg, 7. Sept. Wie ich höre, soll herr Redakteur Abolf Ge d dier von der sozialdemokratischen Partei des Wahlkreises Hanau-Gelnhauten als Kandidat sür die nächsten Reichstagswahlen aufgestellt worden ieles.

?? Schoffdeim, 7. Sept. Beim Bahnildergang un der Röde von Wiechs entgleiste gestern Mittag ein Makrotalang, sodz die Geleise volltändig gesperrt waren.

Breiburg, 7. Sept. Kommenden Dienstag wird nummehr die hierzelbst nen errichtete städtische Fortbildungssichnle für junge Kansteute zur Erössung aelangen. Die Schule giebt den angehenden Jüngern Werturs Gelegenheit, sich während ihrer Lehrzeit in drei Jahreshursen in allen dandelssächern und in der franz. Sprache auszudiden und sich is die Renntnisse anzueignen, welche die Lehrstelle selbst in däussgen Kallen nach Lage der Berkaltmise nicht zu dieten vormag. Sie entbindet anzerden die gungen Leute vom Berinde der Fortbildungsächule. Die Stunden lind mit modlicks vermag. Sie entbindet angerdem die jungen Leute dem Be-fuche ber Fortbildungbichnie. Die Stunden sind mit möglich-fter Berficklichtigung der Interessen der Brinzipale sestgesetzt. Wenn von der seither üblichen Abenditunde abgesehen wurde

"Ja — ich glaube es," entgegnete fie, ihre Sitmme be-herrichend, während fie zu ihm emporblidte. "Beripricht Ruprecht, bag er Dir biefes Gelb jemals zurückzahlen werde ?" "O ja; es ift ihm unter diefer Bedingung gelieben."

Gine Bedingung, die er, wie Du wohl weißit, niemals

"Run — ich" — er hielt inne und fprach bann gum zweiten Male bie volle Bahrheit in einer Anwandlung bon Bergweiflung, "nun, ich erwarte es faum!"

Du tennit meinen Bruber, wie ich febe," iprach fie boll Bitterfeit. "Beabsichtigst Du ihm bie neuerliche Summe, welche er forbert, zu leiben, ober richtiger gesagt, zu geben? Erfulle mir bie eine Bitte und gewähre fein Anliegen nicht. Eripare mir wenigstens weitere Demuthigungen Diefer Art und gib ihm nichts mehr!"

Georg gogerte einen Angenblid. "Benn Du wünscheft -"

3d muniche es, wenn er murbig mare, wenn ich an-nehmen tounte, daß Butes baraus entfteben tounte, fo murbe ich mich Deiner Grofimuth nicht widerfeben tonnte, so wurde Billft Du mir versprechen, was ich von Dir erbitte?"

Ja," entgegnete er ruhig.
Ich bante Dir," sprach sie, indem sie ihm lächelnd die Sand bot. "Du bift sehr gutig mit mir, Georg, und ich sühle mich Dir sehr zu Dant verpflichtet. Ich wollte, ich sonnte Dir besser danken!"

Bieber gerieth Georg Carbrog' Entidlug in's Schwanten, als er bie weiche Sand fühlte, welche fich ihm fo freundlich bot, wie noch nie guvor. Leibenschaftliche Liebesworte traten auf feine Lipben, und er hatte fie auch vielleicht ausgefprocen, wenn nicht bie Thure aufgegangen und feine Schwefter eingetreten mare.

Genebiebt, nicht abnend, wie unwillfommen ihr Gintritt war, blieb bei Relly's Anblid verwundert steben. Die junge Frau errothete lebhaft, und ihre Sand aus jener ihres Gatten siebend, wandte sie sich ab.

"Bie, icon wieber gurud, Genevieve ?" fragte Georg.

"Schon? Mein Gott, es ift fieben Uhr vorbei. Ich wollte ichon früher gurudtebren. Ift Dein Ropf beffer, Relly?" "Ja, bante; es thut mir jest beinabe leib, baß ich Dich nicht begleitet habe!"

Much mir. Grafin Cufton war über Deine Abwefenbeit untröftlich !

untröftlich!"
"Ach, wenn ich katt Deiner gesommen wäre, so hätte sie über Dein Fernsein die gleiche Berzweissung an den Zag gelegt. Sie psiegt sich aber rasch von ihrem Kummer zu erholen. Waren viele Beute zugegen?"
D, ja! Ich glaube; Du bist die einzige Berson gewesen, welche der Einsadung nicht nachkam, doch thatest Du vieleicht gut daran, nicht zu kommen, denn ich din entsehlich mübe."
"dast Du Dich gut unterhalten, Geneviede?" fragte Georg, um seine Schwester davon abzuderingen. Relly zu des obachten, denn er sah recht gut, daß deren Augen noch sencht schwesten und sie dies gerne vor Weneviede verdergen

fchimmerten, und fie bies gerne bor Benevieve verbergen

wollte.
"So ziemlich, aber ich habe Relly natürlich ichmerzlich entbehrt und din dieser ewigen Einladungen müde. Dabei jällt mir eben noch etwas ein, Relly; ich din mit einem alten Freunde von Dir bekannt geworden. Rathe !"
"Das kann ich nicht errathen. Ich wüßte nicht, daß ich in London alte Freunde hätte. Wer soll es denn sein?"
"Ein Rachbar von Down Lands!"
"Ein Rachbar?"

"Jo, und gar fein unangenehmer! Baron Emil v. Berner!" Als diefer Rame an Relly's Ohr ichlug, wandte fie fich bon Reuem wieder raich dem Fenfter zu, batte aber babei die Empfindung, als verfinte der Boben unter ihren Falsen. Das Erite, was sie empfand, war eine Regung der Schande, daß Emil's Rame im Stande sei, sie derartig zu bewegen, sie, die Gattin von Georg Carbroß. Sie preste die Lippen aufeinander und suchte der Bewegung Derr zu werden, welche fich ihrer bemächtigt hatte. Dabei borte fie, wie ihr Batte feine Schwefter fragte, wie der junge Baron ausjehe, worauf biefe den Mann ichilberte, beffen Bildnift fie fo lange bei fich

Ich wußte nicht, bag Du Baron Emil tannteft, Relly", fprach Genevieve.

Die Stolze Gräfin.

Roman nach frembem Motiv. Bon Max von Beigenthurn. (Rachbrud verfioten.)

(Fortfehung.)

"Rein einziger unfreundlicher Gebante gegen Dich hat je in meiner Seele Raum gefunden, bas mußt Du wiffen," ent-gegnete ihr Gatte ernft und rubig.

Relly ftugte den Kopf auf die Dand und brach in Thranen aus; ja, sie ichluchste leidenichaftlich. Wahrend all der langen Monate ihres unerquicklichen ehelichen Lebens hatte Georg sie niemals weinen sehen, und der Andlich ihres Schmerzes für ben Moment jebe Erinnerung bes unfeligen Be-Dannie jur den Moment jede Erinnerung des unteitigen Ge-libnisses, welches er sich an seinem Hochzeitstage gemacht. Doch — sum Unglüd für Beide — währte dieses Bergesten nur einen Moment. Jezt war sie so weich gestimmt, wie noch nie; sie schämte sich, daß ihr Bruder in solcher Weise die Güte des Mannes misbrauchte, dessen fie trug. Wenn er es gewollt, so hätte ihr Gatte in jener Stunde leicht wenigstens einen Theil der hindernisse beseitigen können, welche awischen ibm und ihr ftanben, aber - er ichwieg. Die Erinnerung an jenen unjeligen Entichluß erwachte bon Reuem in seiner Seele und brangte die Borte ber Liebe gurud, welche auf seinen Lippen ichwebten. Bas ware bann ihre Antwort gewesen, wenn er ihr gesagt, bag um ihretwillen ihm nochts gelegen war an ben Gelbsorberungen ihres Brubers,

ihm nichts gelegen war an den Geldvorderungen ihres Bewoers, daß Alles, was sein war, auch ihr gebörte. Er glaubte, zu erratben, was se auf ein solches Bestenntniß erwidern werde, und so sprach er denn nach längerer Bause ruhig und kalt: "Du regst Dich in ganz unnötdiger Beise auf, und ich din trostlos, daß meine Nachlässisteit die Schuld trägt, daß Du diesen Brief gesehen; nur weit ich sürchtete, der Juhalt desselben könne Dich betrüben, habe ich ihn Dir vorenthalten. Dein Bruder hat Dich, wie gesagt, pereits viel zu sehr betrübt und bebelligt, und ich wollte verhundern, daß er es noch diter thue. Das ist Alles — glaube mir !"

fo geichab biejes auf Grund ber gemachten Erfahrungen, Die seigten, bag folde menig nutte, bagegen aber mandmal Ber anlaffung ju Diffbrauchen gab.

R. Freiburg, 8. Sept. Ein furchtbares Unglift ereiggete fich geftern unmeit ber Station Gottenbeim. 2016 ber bon Breifach nach Freiburg fahrenbe Bug 285 in bie Rabe bes Barterbauschens fam, begab bie Frau bes Babnwarts helbing fich an bem lebergang, um, wie borgeichrieben, abguichließen. Da gewahrt fie, bag eines ihrer Rinber ibr nachfaufe und fürchtend, ber beranbraufenbe Bug tonnte bas Rind beichabigen, fpringt fie noch einmal gurud, um biefes bom Beleife ju ichaffen. Doch biefe mutterliche Fürforge follte ein ichweres Unglitt berbeiführen. Der Bug erfaßte bie Frau und ichnitt ihr beibe Beine ab, mabrent bas Rinb formlich in ber Mitte burdichnitten murbe. Das Rind mar fofort eine Leiche und bie arme Mutter ftarb nach einer Stunbe.

Vfälgifdje Nadjridjten.

Epeier, 7. Sept. Deute seierte der Handelsmann Rasael Morid mit seiner Ehefran Sarah, geb. Roos, im engeren Familienfreise dos seltene Fest der goldenen Hochseit. Bweidricken, 7. Sept. Das herbste Vierberennen, verbunden mit Pferdemarkt und Preisevertheilung am kgl. Landgestilte wird in den Tagen vom Freitag den 27. dis zum Montag den 30. September stattsinden. Am Sonntag den 29, ift natürlich bas Bferberennen,

Mittheilungen aus Dellen.

Maing, 7. Sept. Das hiesige demische Untersuchungsamt ichenkt gegenwärtig auch dem pier zum Aussichank kommenden Biere eine größere Aufmertjamkeit. Bon jämmtlichen
hier zum Verkauf dommenden Bieren werden Proden entnommen und dieselben auf ihre Zusammenschung untersucht. Das
ftarke Contingent der Biertrinker kann dem Untersuchungsamt
für diese Thatigkeit nur dankbar sein.
A Dolgescheim, 6. Sept. Geitern Nachmittag gegen 3
Uhr brach in einer piesigen Scheuer auf eine die set noch
unausgeklärte Weise Feuer aus, welches in der Beit don 2
Stunden sini Scheuern mit den darin enthaltenen Fruchtvorrätben, zwei Wohnhäuser und mehrere Stollungen ein-

borrathen, zwei Wohnhaufer und mehrere Stollungen ein-

X Lorich, 7. Sept. Das 89er Sandblatt wurde heute fammulich zum Breise von Wt. 80 per Ceniner unbersteuert

Gerichtszeitung.

Mannheim, 7. September. (Schöffengericht.)

1) Bhlitop Diebm, Ouppodrombesper von Abendeim, erhält wegen Unterschlagung eine Gefängnißtrose von Semmelsingen. – 2) Iodann Iäger. Handbursche von Semmelsingen, wird wegen Diedsahls mit 3 Wocken Gesängniß beitrost, welche Strose durch die Untersuchungshaft als verdüßt zu erachten ist. – 3) Friedrich August Fleische dein, sediger Wuchden werden Wesängnißstrase verurtbeilt. welche judoch durch die Untersuchungshaft als verdüßt zu erachten ist. – 3) Friedrich Vugust Fleische Betrugs zu einer ensprechenden Gesängnißstrase verurtbeilt. welche jedoch durch die Untersuchungshaft als verdüßt gilt. – 4) Erwin Beith, sediger Taglöhner von Mannheim, wird wegen Diedsahls mit 10 Tagen Gesängniß bestrast. – 5) Friedrich As er in Ebestras. Edva ged. Leipvold von Germersbeim, wegen Helerai. Die Angestagte wird freigesprochen. – 6) August Baul Hände die Westensißstrase von 10 Tagen, welche durch die Untersuchungshaft als verbüßt erachtet wird. – 7) Ehristian Voseph Gram ich I. Diensisches von Leibenshadt, wird wegen unersaubter Andewahreng zu einer Geschürzse von 50 Mart, edent. 10 Tagen Haiten von Kierstein, wegen Untersücklagung. Die Sache wird wegen Kotersteilt. – 8) Foseph Berning zu Tagen Gessingniß verurtheilt. – 8) Foseph Berning zu Tagen Gessingniß verurtheilt. – 10) Georg Kritter, Steinbauer von Unterradsseinbag, wird wegen Biedstahls mit 2 Tagen Gessingniß bestrast. Mannheim, 7. September. (Schoffengericht.)

Cheater und Wulkk.

Sr. bad. dof- und Rational-Theater in Maundeim.
In einer ganz vortresslicken Weise gelangte gestern Mozaris "Zauberstote" zur Aussührung. Die sichere, Orchester und Darsteller mit gleich großer Ausmerksamkeit umsassende Beitung des Hern Weing artner machte sich in erfreulichtem Mahe geltend; wir haben selten so vortresslich ausgearbeitete Einzelleisungen an unserer Kühne gesehen, wie dies gestern der Fall war. Die Frende an dem Gelingen erfaste gleichmäßig die aussührenden Rinsster und das Aublistum, das andachtsvoll den herrlichen Melvdieren des unserblichen Weisters lausche. Auch die Regie erfällte gestern ihre Bilicht in einer der Bedeutung des Werfes entsprechenden Weise Chor und Orchester standen völlig auf der Soble, so daß die gestrige Aussührung die uneingeschränkte Anerkennung völlig rechtsetigt, welche das Publikum den Leistungen aller in der Oper beichöftigten Känstler in reichstem Mahe durch wiederholten Beisal zollte.

Derr Ferdinand Minner, der, wie wir bernehmen, an das Leidziger Stadttbeater engagirt ist, weilt gegens.

Er war noch nicht der Maidrotsberr, als ich seine Bes Gr. bad, Osf- und Rational-Theater in Maunbeim.

Er war noch nicht ber Majoratsberr, als ich seine Be-fanntichaft machte," ftamwelte sie verwirrt. Georg, welcher eben leinen Brief an Ruprecht schrieb, achtete bessen nicht, und auch Genevieve war zu sehr von anderen Dingen einge-

nommen, um bie Berwirrung ihrer Schwageren gu bemerten, "Das hat er mir gesagt, nicht mehr; Du bast ihn kennen gelernt, als Du im vorigen Winter bei Deiner Tante weiltest? Das ichlos ich aus dem, was er sagte. Rennst Du ihn, Georg?"

"Rein, gar nicht," erwiderte Carbrog, den Brief gusam-mensaltend. "Bas halft Du von ihm?"

D, er ift gang angenehm, icon und angiebend; aber ich ne, bag er auch etwas oberflächlich ift. Doch Du tannft bald felbit uribeilen, benn er bat mich um Die Erlaubniß, vorsprechen zu burfen, ebe wir die Stadt verlaffen. 3ch ertheilte ibm biejelbe naturlich, und fo boffe ich benn, ban mir ibn bald feben werben."

Georg antwortete nur burch ein Ropfniden und bachte nicht weiter an ben Baron. Er wandte iich gegen feine Brau, bach biefe hatte es offenbar eilig, bas Bimmer zu verlaffen, benn fie ging auf bie Thure gu. Er aber folgte ihr und bielt fie gurud.

"Einen Augenblid", iprach er leife. "Ich habe Deinem Bruder in dem Sinne geschrieben, welchen Du wünschten, wielleicht ware es am besten, wenn Du das Schreiben selbst lieft." Sie griff mechanisch nach dem Blatte, welches er in Haben biest, aber es hatte gerade so gut in einer fremden Sprache geichrieben fein tonnen, fo wenig abnte fie, mas

"Dabr ich gefchrieben, was Du wünschteft?" fragte

Des bandelt fich nur noch um Eines. Ich berlange nun ein Versprechen von Dir."
"Borin besteht baffelbe ?"

"Es ift nur zu wahrscheinlich, baß, wenn ich Deinem Bruder nicht beistebe, er sich an Dich wenden werbe, wenn dies der Fall, willft Du so guttig sein, die Regelung der Ansattegenheit ausschlichtich mir zu überlassen?"

wartig für furge Beit bier in feiner Baterfiabt. Bir glauben, daß es nicht nur feine zahlreichen Freunde, sondern auch das Theater besuchende Bublitum im Allgemeinen fehr intereffiren würbe, fich gu übergeugen, ob Berr Minner feit fei-nem letten Auftreten an unferer Buhne es verftanben hat, feine glangenben Stimmmittel auszubilden. Bei der Gepflogenheit unferer Theaterverwaltung, das Repertoir burch Gaftvor-ftellungen intereffant zu gestalten, wurde gerade bas Aufreten bes jugenblichen Cangers befonbere gerechtfertigt er-

Mindener Theater. (Repertoire) Softheater. Dienftag, 10 : "Jojef in Egupten." - Mittwoch, 11 : "Die Geen." - Donnerftag, 12 : Muf ber nen eingerichteten Bubne :

Feen." — Donnerstag, 12: Auf der neu eingerichteten Bühne: "König Lear." — Freitag, 13.: "Lobengrin." — Sonntag, 15.: "Don Juan." — Refidenstheater: Montag, 9.: "Ein Bollsfeind" — Dienstag, 10.: "Die wilde Jagd." — Freitag, 13.: "Die Maus." — Samitag, 14.: "Ein Bollsfeind," — Sonntag, 15.: Unbestimmt.

Wünchen, 8. Sept. Die Gefammtaufsührung dom "Ning des Nibelungen" wird im Laufe dieses Monats an solgenden Tagen statssinden: Samitag den 21. September: "Abeingold", Sonntag, 22.: "Die Walfüre", Dienstag, 24.: "Siegsried", Donnerstag, 26.: "Götterdammerung. шекцию

München, 8. Sept. Im Refibengtheater fand gestern Abend die erfte Aufführung bes Ibsen'ichen Schaufpiele Ein Boltsfeind" vor gefülltem Saufe in trefflicher Darfiellung einen febr großen Erfolg.

Frantfurt, 8. Sept. Renaiffance", Luftfpiel in 4 Atten von Johannes Proeife, ift joeben von ber Intenbang bes Stadttbeaters ju Frantfurt a. M. jur Aufführung angenommen. Beguglich ber überhaupt erften Aufführung biefes Buffpiels fieht ber Mutor mit einer anderen erften Bubne in Unterhanblung.

Neuestes und Telegramme.

. Dregben, 8. Gept. Der Raifer und bie anberen bier anwesenden Fürftlichkeiten fuhren beute Bormittag 81/2 Uhr, auf bem Wege von lebhaften Sochrufen bes gabireichen Bublifums begrußt, jum Bahnhofe, um fich nach Dichat und von ba ju Wagen nach Rleinforft au begeben, und an bem bort ftattfinbenben Gelbgottesbienfte ber Manovertruppen Theil ju nehmen. Rrnig Albert von Sachfen wohnte bem Gottesbienfte in ber taiholifchen

Doffirche bei. Der Raifer hat fich nach beenbigtem Gelbgottesbienft auf ber Gifenbabn von Dichat nach Cosmig und fobann mittelft Bagens nach Moritsburg begeben, wofelbit Ronig Albert bereits eingetroffen war, um mit bem Raifer eine Burichjagb abguhalten. Rach ber Jagb finbet ein Diner von 14 Gebeden ftatt, an welchem außer bem Raifer und ben Mitgliebern ber toniglichen Familie bie bier anwefenben Fürftlichfeiten theilnehmen.

* Bien, 8. Sept. Das "Armee Berordnungeblatt" publigirt eine faiferliche Entichliegung vom 25. August, betreffend bie Errichtung je einer weiteren mit bem 1. Januar 1890 porläufig auf verminbertem Friebensftanbe aufzustellenben ichweren Batterie bei jebem Corpsartillerieregimente; ferner eine Berorbnung gur Durchführung ber von bem Raifer am 15. Dai genebmigten Aufftellung von weiteren 4 bosnifch bergegowinis ichen Infanteriecompagnien und von vier Bataillons. ftaben für bie bosnifcherzegowinischen Infanterietruppen fur ben Berbft 1889.

Barie, 9. Sept. Bei einem geftern Abend Glabfto ne gu Ehren gegebenen Bantett, an welchem ber Dimifterprafibent Tirarb, fowie mehrere Genatoren und Deputirte ibeilnahmen, gab Glabftone feine Bewunderung ber Ausftellung, fowie ben Gefühlen ber Anertennung und Sochichagung fur bie frangofifche Regierung Musbrud, welche er mabrent ber 10 3abre babe icagen lernen, bie er an ber Spige ber englifden Bermaltung gestanben babe.

* Rom, 8. Cept. Die Ernennung bes Monfignore Biavi jum lateinischen Batriarchen in Berufalem ift nun mehr amilich veröffentlicht. Derfelbe wird fich im Oftober borthin begeben.

* Mabrid, 8. Sept. Gin Detret ber Ronigin-Regentin beauftragt ben fpanifchen Befanbten Diosbaba in Ropen hagen, mit Danemart wegen eines Muslieferunges Bertrages ju verhanbeln.

"Ja," entgegnete fie nach furgem Bogern, "wenn Du bies wirflich für bas Befte halten follteft."
"Ich halte es für bas Befte, benn ich ftimme vollig mit Dir überein, bag ein auf folche Beife erbaltenes Belb feinen Ruben bringen kann. Ueberdieß", fagte er leifer hingu, wünsche ich, baß Du nicht belästigt werbest. Ich habe wenigstens das Recht, Dich vor Qualerei zu beichügen, und es foll nicht meine Schuld fein, wenn dieselben Dir tropbem

Sie gab ihm keine Antwort, wenn nicht das dunkle Roth, welches ihr zu Kopfe ftieg, etwa als solche betrachtet werden tonnte. Dann verließ sie das Gemach. Genevieve nahm den Sonnenschirm vom Tische und sing

in nerbofer Erregung an, mit bemfelben ju fvielen. Beitanb vor feinem Schreibtifche und fiegelte ben Brief Ruprecht; suweilen blidte er auf feine Schwefter nieber, welche die blauen Augen gefentt batte und beren Wangen leicht geröthet waren. Rachbem Carbrog eine Weile vergeblich gewartet hatte bub er an.

"Run Geneviebe, fagteft Du nicht, bag Du mit mir gu reben babeit?" Sie trat ouf ibn ju und legte die hand auf seine Schulter, boch ihre Berlegenheit nahm nur zu, und die Uriache berselben errathend, sprach Georg freundlich: "Run, dem Berzog soll also für immer jede hoffnung genommen

D, Georg, wie haft Du bas errathen tonnen ?

"Run", erwiderte der Andere leichtbin, denn er fah, daß die Augen feiner Schwester voll Thränen standen, "es war kein großes Rätbiel. Ich habe es erratben, feit wir bei Lenz auf Besuch gewesen find."

Er umarmte fie berglich und fagte bann bingu: "Onfleigb ift ein prachtiger Menich, ich tann fein größeres Rompfiment aussprechen, als wenn ich fage: 3ch glaube, er verbient

"Und Du bift gufrieden, Georg ?"

für ibn als für mich felbft. Der ift Daffeigh weit lieber als der Dergon. "Der Bergog", wiederholte Geneviebe in beinabe veracht.

* London 8. Gept. Trop ber Unnahme ber pom Lorbmajor vorgefclagenen Bebingungen erflarten Strife. führer Burnus und Tillet, fie mußten, bevor fie bie Bieberaufnahme ber Arbeit anempfehlen porber mit ben verschiebenen Stiffe Comites berathen. Gin geftern Mbenb 111/4 Uhr veröffentliches Manifest bes Central Comites erffart, Die Doctarbeiter feien nicht gewillt, ben Docigefellichaften gunftigere Bebingungen gu bewilligen, als bie Berftenbesiger bereits angenommen. Der Strife bauert alfo meiter fort.

* London, 9. Sept., 8 Uhr fruh. Rach ber geftrigen Berfammlung besuchte Tillett ben Lorbmanor, und erfucte benfelben, ben Dodbireftoren vorzufchlagen, bag bie neuen Bebingungen am 1. Ottober, auftan am 1. Januar in Rraft treten follten. In feiner Ermiberung beionte ber Borbmapor, bag biefer Beifraum für bie Diretioren ungenügenb fein werbe ; er verfprach jeboch ben Direftoren vorzuschlagen bie Infrafttretung, ber neuen Bebingungen fruber als im Januar gu peranlaffen. Der Lorbmapor übermittelte bem Saupibirefter fofort Tillets Borichlag, welchen er ber Direktion vorm legen periprad.

* Ronftantinopel, 8. Sept. Die Pforte bat bei ber italienifchen Regierung angefragt, ob ihr bie Ernennung best gegenmartigen Unterftaatsjefretars im Suftigminifterium Bahan Effenbi jum Botichafter in Rom go nehm fet. - Der Gultan empfing geftern in befonberen Mubiengen ben englifchen Botichafter Bbite, ben öfterreichifden Botichafter Baron Calice, ben belgifden Ginangminifter von Beernaert und ben belgifchen Ge fandten be Borchgrave. Der Gultan zeichnete ben belgifden Finanzminifter Beernaert und beffen Gemaglin burch Orbensverleihungen aus.

Mannheimer Sandelsblatt.

20 Graburg, 7. Sept. (Edrannenbreife). Werfte N.10-8.40, hafer N.80 bis 7.10, Strick 13.50---, hen 285-2.75, Strob 1.30-2.50. Mannheimer Dafen . Bertehr bom 7. Ceptember.

| Saiffer en. Ray. | Schiff. | onmeisteret L Sommt non | Labung | Wit. |
|------------------|--|----------------------------|---------------------------|------------|
| Bers | Krubi | Rotterbain | Stldgiter | |
| M. Claafen | Chriembilbe | Secretary. | * | - |
| | | enmeifteret II | The state of the state of | The second |
| D. Ditben | Ruhsert 3 | Rottechem | Stüdgitte | 15464 |
| II. Stings | Rallenftein | | Roblen | 21600 |
| ft. Renter | SBillielm Quite | mmeifterei [[] | Bothe | - |
| k. Bang | (EI)(fe | - Constant | Sala | 718 |
| D. Des | Diebe | | 300 | 996 |
| ho | Giothe | | | 704 |
| bo. | Johnna | Bagfifelb | | 1000 |
| 8. Sdåfes | Deinrich Urbanne | | | 1105 |
| bo. | Bilbelm | | | 1698 |
| | PARTICIPATION OF THE PARTY OF T | au h N. Machal | | 864 |

Wafferstand & Machrichten.

Rheim, 7. Sept. 8.02 m. + 0.88
Sünningen, 8. Sept. 1.88 m. - 0.00
Rebl, 7. Sept. 1.88 m. + 0.10
Roherman, 8. Sept. 1.88 m. + 0.10
Rherman, 7. Sept. 1.88 m. + 0.10
Rharan, 7. Sept. 4.88 m. + 0.10
Rharan, 7. Sept. 4.88 m. + 0.10
Rharan, 7. Sept. 4.80 m. + 0.01
Rharan, 7. Sept. 4.80 m. + 0.04
Rheim, 7. Sept. 4.85 m. + 0.02
Rheim, 7. Sept. 4.85 m. + 0.02
Rheim, 7. Sept. 4.85 m. + 0.02
Rheim, 7. Sept. 4.85 m. + 0.03
Rheim, 7. Sept. 4.85 m. + 0.04

Dampfer : Rachrichten. Rhein Dampffchifffabrt. "Reliniche und Luffelborfer Gefellicaft". Lig-liche Berfonens und Guterbeforberung noch allen Abeinftatienen bis Reiterban und in Berbinbung mit ber Breat Gaftern Company nach Sonbon via Dartrich -: Mbfahrten von Mannheim vam 15. Mal ab: Tagfich Werge 54's Uhr nach Roln-Duffeltorf unb, Samliags ausgenammen, nach Mutterbari-genben. Bu Mains Unichtus an bie um 9'-s Uhr Borm. abgebenben Galonborte Rachm. 1% Ubr bie Bingen, folgenben Morgen 5 Uhr weiter bis Rain-Duffelbari-Watterbam. -- Mbfahrten von Staing Morgens Vie, 9", 91/9", 10f unb Andmittags 18% libr bis Rolle, I libr bis Robleng und 6 Uhr bis Bingen, femie Morg. achm. 2 Uhr nach Mannheim.

* Schnellfehrt ber Salenboote. - i erel. Samflage Die Rotterbatis-Benben

Für Taube, Eine Berson, welche durch ein einsaches Mittel von Widhriger Taubbeit und Obrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung deffelben in deutscher Sprache allen Unsuchern gratis zu übersenden. Abr.: J. H. Richolson, Wien IX., Kolingasse 4. 64892

S. & J. Bichard, U 4 Rr. 20% (Unterricht im Gefang)

A. Zuntz sei. Wwe. Holleferant Sr., Maj. d. Raisers u. Effetts Benn. thre seit mehr als 50 Jahren Gebrannten Java Kaffees sieb d. best Rufes erfreuenden Gebrannten Java Kaffees and in allen bessern Geschäfter der Lebensmittel-Branche bäufilm sind. S. Niederlage bei Jacob Uhl.

lichem Ton. "Du bait boch nicht einen Augenblid gebacht bag ich ibn nehmen wurde ?"

Benn ich bie Bahrheit gefteben foll, nein. Aber Du wirft mir fürchterlich abgeben, Genevieve.

Das hoffe ich. Und auch Relly wird mich ein wenig entbehren. Freilich ware ich Dir vor einigen Monaten vielmehr abgegangen, und ich freue mich, das sich die Berdaltmisse nun vortheilbast geändert haben. Ich ware unglüdlich, wenn ich Dich allein zurücklässen müßte, und war doch findisch wenn ich Dich allein zurücklässen müßte, und war doch findisch wenn eiterlichten wir eine als Die geheingebet hab?" genug, eifersachtig ju fein, als Du geheiratbet baft."
Sie lachte, und Georg ftimmte in diefes Lachen mit ein,

Geneviebe aber erfannte nur au gut, bag in biefem Lachen etwos Frembes burchflinge, und fie mart Georg einen beforge ten Blid gu. Rach furgem Bogern fragte fie baber: "Bergeibe mir, Georg, wenn ich biefe Frage an Dich ftelle, aber fublit Du Dich entfauscht? Es mare bies gu frubgeitig. Relle it ein fo liebes Weien, bag es mir bunft, Du babeft gar feine

Urfache irgend etwas ju bedauern."
"Mein liebes Rind," erwiderte Georg, "ich fann Dich verfichern, bag es mir gar nicht einfällt, trgend etwas bedenern ju wollen. Berbrich Dir meinetwegen also nicht ben Kopf. Datieigt hat bas erfte Anrecht an all Dein Denken und Fählen, mache ihn gludlich, indem Du Dich ihm ganglich widmen. Bann werden wir ibn seben?"

"Seute Abend, ich sagte ibm, daß Du zu Hause seieit."
"Das ist recht. Ich babe also beute eigentlich zum letzten Male die Rolle des Kormundes zu intelen. Du wirst doch Relh Deine Kunde mittheilen, nicht wahr?"

"D jo, ich gebe fest gu ibr," entgegnete Genevieve, indem fie gugleich bas Bimmer verlies.

Sie pochte an ber Thure ibrer Schwagerin, anftatt aber bas ubliche "Berein!" gu bernehmen, tam Bhobe, um ihr gu

öffnen. "Meine Bewein ift gleich angeffeibet und wird in wenigen Minuten bas gnabige Fraulein in ihrem Bimmer auffuchen."

(Fortjehung folgt.)

tuitliche Anzeigen

Tages: Ordnung

Sibning des Bezirksraths

Sihning des Sezirksraths vom Donnerftag, 12. Sedrember Bormittags 9 Uhr.

1. 3. S. der israel. Semeinde Padendurig gegan den pr. Arzt Dr. Abolf Billig in Mühlburg, Umilageplicht betr.

2. 3. S. des Armenverbands deidelberg gegen jenen in Aannbeim, Grias der Berpflegungstoften für Georg Sedaftian Alesdinger von Seddedden betr.

3. Gefuch des Philipp Georg Ullrich um Grlaudnitz zur Transfertung seiner Schanfwirthschafts-concession ohne Branntwenschanf von ZB 2, 2 nag Z 10, 17e.

4. Gleiches Gefuch des Beter kold von Schwed. Sein, nach Amerikansen 21.

5. Gleiches Gefuch des Georg Maufit. Sir. 6 und gr. Pergels Strafe 41.

Strafe 41. 6. Gefuch bes Birthe Bhilipp Wilhelm Beder, T 5, 15, um Ersaubniß jum Audschant von Branniwein. 7. Abanderung bes Triebwerfs ber Mühle bes Philipp Walter

in Sabenburg.

8. Die Beitrage ju ben fandund forstwirthichaftlichen Unfallen

9. Die Bahl ber Vertrauens-männer gur Bildung ber Ge-ichworenen- und Schöffenliften

Sämmtliche auf die Tagebord-nung bezüglichen Aften tiegen 3 Tage vor der Sitzung zur Ein-sicht der Beiheiligten und der herren Bezirfsräthe auf dies-feiliger Kamplei auf. 59870 Mannheim, 7. September 1889 Groß). Bezirfsamt. Benfunger.

Bekannimadjung.

Tie Junpfung betr.

(244) No. 83,473. Wir bringen hiermit zur Kenntniß, bak am nächten Mittwoch, den 11. de.
Mit. Radmittags 2 Uhr in bem Juppflocale, Lit. R 2, 2, die Juppfung berjenigen Kinder statistädet, welche die jett impslichtig waren, aber wegen Kransheit ic. nicht vorgestellt werden fonnten.
Wir sordern wiederholt die Eleten, Associaten wiederholt die Eleten, Associaten fonnten.
Einder zus Ampfung am genannten Tage vorzustellen.

59778

Rannheim, 6. September 1889. Großh. Bestrfsant. Bild.

Ginladung. Die Mitglieder des Burger. Ausschnsles

Ausschlifts
werden auf
Mittwach, 11. September d. J.,
Rachmittags 3 Uhr
in den Rachhausfaal
gur Berachung u. Beschluksafinng
in nachverzeichneten Betreisen eingeladen und wird sich dadet auf
die bereits früher zugefiellte stadträchliche Borsage bezogen. 59650
Tages-Ordnung:
1. Anslauf des Gelandes des ehemaigen Balzwerfes.
2. Herftellung eines Regenapparates in Großt. dofs und
Ractional-Theater.
3. Berfanzung und Manirung
des freien Playes am Schulhante in At. U. 2.
4. Berfanz frührlicher Baupläge
in Lit. M. 8.
5. Antrag auf Anstellung eines
weiteren Kalbsbieners.
6. Umdau der Aborisanlage im
Schulhause in Lit. R. 2.
7. Anitellung zweier Burgaugehilfen.
Ragusheim, 4. September 1880

filfen. hilfen. Ramheim, 4. September 1889. Stadtrath: Moll. Lemp.

Bekanntmachung.

Die Leiftung bes Ge-ichworenen und Schöffen-bienste betr. Diellriste bergum Geschworenen nd Schöffendienste zu berufenden hiefigen Einmohner pro 1890 liegt filr pom 59871 gu e

vont 59871 Montag, den 9. Sept. d. 36., an während einer Woche auf der Stadtrathöfanglei zu Jedermanns Linlicht auf

Einsicht auf.

Eir bringen bies gemäß § 3 ber landesberetl. Berordenung vom 11. Juli 1679 zur öffentlichen Kenntnift mit bem Anfügen, daß innerhalb ber genannsen Krift gegen die Richtigfeit ober Bollimbigfeit der Urlifte Einsprache ichriftlich ober zu Protocell dahier erhoben werden fann. Die Einsprache fund i omohi den Eintrag micht einnutzgender, wie dielleber.

iprache fann somohl ben Eintrag nicht einzutragenber, wie dielleber-gehung einzutragenber Bersonen zum Gegentund haben.
Bersonen, welche nach § 35 ber Gerichtsverfaffung die Berufung zum Amte eines Schöffen ober Geschworenen ablehnen bürfen, tomen ihre behfallsten Gesuche, vordehaltlich ihrer Besugalf zur jeiteren Geltendmachung des Ab-lehnungsgrundes, nach Masgabe der §§ 38 n. 94 bes Gerichtsver-fassungsgrundes, ebenfalls dinnen der Einfprachfrist beim Bürger-meisteramt mit den nötstigen Rach-weifungen andringen.

eifungen anbringen. Mannheim, 7. September 1889. Bilrgermeisteramt

Sypothefendarlehen gu 41/40/4, in größeren Beträgen ju 40/2, besorgt prompt u. billig Ernst Weiner, D 6, 15.

Sanbeleregiftereintrag.

In bas Danbelsregister murbe pu D.S. 225 Gef. Reg. Bb. VI als Fortsehung von D. R. 88 als Bortsehung von D. 2, 88
Band II zur Firma: "Gesellichaft
der Spiegelmanusarieren und
demischen Fabrisen von Saintle
Godain, Chauny und Girey in
Baris" mit einer Zweignieberlastung in Waldhof eingetragen:
Der Verwaltungsrath besteht
gegenwärtig aus folgenden fünfzehn Mitgliebern:

gegenburng die joigenden jung-jehn Ritgliebern;

1. Jacques Victor Albert, der jog von Broglie in Baris, rue de Solferino Mr. 10.

2. Alexandre Louis Marie Gé-rard, Eigenthümer in Baris, rue Bayard Mr. 16.

Bayard Sr. 16. 3. Paul Frédéric Hély d'Oissel,

Bayard Rr. 16.

3. Paul Frédéric Hély d'Oissel, Sigenthimer in Baris, rue de Chaillot Rr. 70.

4. Henri François Xavier Desrousseaux de Medrano, Eigenthimer in Baris, rue de Bourgogne Rr. 41.

5. Michel Perret, Eigenthimer in Baris, Place de Jéna Rr. 7.

6. Edme Frémy, Brofessor n. 33.

7. Gustave Charles Prosper, Graf Reille, Eigenthimer in Baris, rue Cuvier Rr. 33.

8. Charles William Huber, Gienthimer in Baris, rue de Miromesnil Rr. 76.

9. Pierre, Graf Roeberer, Eigenthimer in Baris, rue de Miromesnil Rr. 76.

9. Pierre, Graf Roeberer, Eigenthimer in Baris, rue Jean-Goujon Rr. 17.

10. Maurice Ferdinand Waldemar de Barberey, Eigenthimer in Baris, rue Bosquet Rr. 7 bls.

11. Hector Antonin François Rethimes Bloom Strift Orneauter.

Rr. 7 bls.

11. Hector Antonin François
Mathias Biver, Civil s Ingeneriu
in Baris, rue Meissonnier Rr. 8.

12. Rose Ango Augustin, Vicomto Benoist d'Azy, Eigenthimer in Baris, rue de Lille
Rr. 75.

13. Charles Victor Guillaume
Marcellin, Grafvon Fresno, Eigenthimer in Baris rue de Bellochasse Rr. 18.

14. Anatole Henri Auguste

thümer in Baris rue de Bellechasse Rr. 18.

14. Anatole Henri Auguste
Langlols, Eigenthümer in Paris,
rue de Vaugirard Rr. 15.

15. Paul Michel Perret, Eigenthümer in Baris, Boulsvard des
Capucines Rr. 19.

Durch Beichluß bes Bermals
tungsraths vom 13. Juni 1889
murbe en Eigle bes gurüdgetrestenen Grafen Carl von Brauer
in Walthol Jules Meyer balelbit
tum Director ber Bweignieberlaffung in Balbhof ernannt unb
bemielben Brocura ertheift. Die
Beichnung besielben erfolgt in
ber Weile, bağ berielbe ben Worten "p. pa. ber Geiellichaft von
St. Gaubin, Chaunn & Ciren,
Rannheimer Spiegelmanufactur
feine Uniterichrift beifügt.

Die Gollectioprocura des Baul

Die Gollectivprocura des Baul Reug und Ewald Moll in Wald-hof bleibt aufrecht erhalten. Mannheim, 4. September 1889. Er. Antsgericht 3. Dürtinger.

Ankündigung. Rr. 14898. Die Großh. Bau-gewerkeichule in Karloruhe beginnt

Montag, 4. Robember I. 36.
Diefelbe hat ben Zweck, burch fustematisch geordneten Unterricht für ihren Beruf auszubilden.

1. Baugewertsmeister (Mauser Etalahauer und Limmer

rer, Steinhauer und Jimmer-meister) und Bauhandwerter (Schreiner, Elaser, Schloster), Werfmeister (welche fich der kaatlichen Prüfung unterziehen wollen), Bauführer u. Zeichner. IR. Maschinenbauer und Mes-tollarheiter

tallarbeiter. III. Gewerbelehrer. Außerbein wird sonstigen hand-werfern und Gewerdtreibenden — Blechnern, Drehern, Schiefer-bedern, Gärtnern zo, fernet Heigern, Lofomotivstihrern, Bahn-und Straßenmeistern — Welegen-beit geboten, einzelne Fächer oder Kurfe der Schule mit Auhen zu befücker.

Surfe der Schule mit Nugen zu bejuchen.

Das Unterrichtsgeld deträgt 30.
Mf. für den haldjährigen Kurs, die Aufnahmstare für neu einstreinde Schüler 5 Mf.
In Brivathäufern ist Kofi, Wohnung, Bedienung und Wälche für 200—280 Mf. pro Haldiahr zu erhalten. Brogramme und Anmeldungsformulgre find von der Anstaltädirektion zu beziehen.

Rarlsruhe, den 31. August 1889.
Großh. Babilder Derichulrath.

Bekannimadjung.

Die Domanenverwaltung Mann-

Die Domänenverwaltung mann-beim versteigert am Donnerling. 12. Sebt. d. 38., Rachmittags 2 Uhr im Aulofaale zu Kannheim A 4. 4 neben ber, Jeiutenfriche in ber balten Gaffe, den am 3. ds. Wis. micht abgegebenen Dehmdgraßer-wachs von 74 Loofen derzog-riehwiesen, Käswiesen und Unter-miklaumtelen. Gemarkung Mannniblauwiesen, Gemartung Mann

Pferde-Verfleigerung. Am 20. September cr., Bormittags 9 Uhr löht das 1. Babifche Feldartillerie-regiment Ir. 14 im Kafernenhofe ju Gottesaus circa 23, an dem-

felben Tage Bormittage 11 Uhr das 1. Badifche Leib-Dragoner-Regiment Ar. 20 im Hofe der Dragoner-Kaferne zu Karlsrube ca. 40 ausrangirte Dienfipferde gegen Baargahlung meiftbietenb

erfteigern. O. U. Sandhaufen, ben 6. Sep-Rönigliches Kommando des 1. Badifchen Leib-Dragoners Regiments Rr. 20. Gr. Sad. Staatseifenbahnen, !

Nachbenannte Arbeiten zur Ber-größerung bes Bahnwarthauses Station No. 28 ber Dauptbahn bei Sedenheim sollen im Andiet-ungswege vergeben werben.

Ge betragen nach bem Soran-chiage die 59818 1. Erd-, Maurer- und M. Pig. Steinhauerarbeiten 2857, 50 Bimmerarbeiten . Blechterarbeiten . Tüncherarbeiten

7. Tündjerarbeiten 196. 44
Şujanunen 5124. 22
Bläne, Bedingungen u. Koftenvoranfölig liegen im bleffeitigen Geschäftszummer zur Ansicht auf und sind Lingebote daselbst die Lingburg

Tamftag, den 14. September, Morgens 9 Uhr verschloffen, portofret und mit entsprechender Aufscheft versehen eingureichen. helbelberg, 6. Geptember 1889. Der Gr. Bahnbau- Infpector.

Vergebung pon Schlofferarbeiten.

Dasichmiebeiferne Umfaffungs geländer bes Dentmals auf ben Barabeplay foll new hergestell

Barabeplat foll nen hergestellt werben.

Tücktige Schoffermeister, welche Zuft haben biefe Arbeit zu übersnehmen, werben eingelaben ihre Angebots bierauf verschöffen mit ber Auflichtift "Angebot auf herkellung bes schniebeisernen Geständers zum Denkmal auf bem Barabeplat" bis hoätetens "Wontag, 16. September b. J., Bormittags II Uhr"
bei unterfertigter Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfindet.
Die Zeichnungen liegen zur

Die Zeichnungen liegen gu Sinsichtsnahme ebenbaselbst auf mach fonnen Angebots-Formulare baselbif erhoben werben. 59733 Mannheim, 5. September 1889. Das Hochbauamt: Uhlmann.

Gemeinde Redarau. Berfleigerung von liegen: Ichaften (Weldbadfteinbrennereieinrich

(Feldbackteinbrennereieinrichtung wit Wertplat und Thongeube).

Auf Antrag der Betheiligten versteigern wir am Wontag. 23. Sebtember I. 3.. Wontag. 23. Sebtember I. 3.. Bormittage 11 Uhr auf hiel Bathhause die nachbeichriebenen, zur Berlassenschaft besteinschriftunten und Galtwirts Abam Stoll von dier gehörigen Liegenichaften der Erbeitelung wegen öffentlich zu Eigenscheilung zu Eigenscheilung zu Eigenscheilung zu Eigenscheilung zu Eigenscheilung des Wiesenscheilung wegen öffentlich zu Eigenscheilung wegen besteht zu Eigenscheilung des Weisenscheilung wegen öffentlich zu Eigenscheilung des Weisenscheilung wegen öffentlich zu Eigenscheilung des Weisenscheilung wegen öffentlich zu Eigenscheilung des Weisenscheilung wegen beitellich zu Eigenscheilung des Weisenscheilung des Weisenscheilung des Weisenscheilung des Weisenscheilung des Weisenscheilungs der Weisenscheilung der Verstellung heilung wegen öffentlich zu Eigen

A. Gemarfung Redaran

A. Geinterung

Daus Nr. 770. Ein einstödiges Mobnbaus mit 2 gewöldten Kellern. Dacheimmer mit Kniestod, 2flöd. Tindau mit Wohnung und Stallung, 1stöd. Schopfen, Remife und Aniestod und bazu gehörigem Blat in den Chausee-Gärten, neben Joh. May Jimmermann und Jul. Lud. Wörns, mermann und Jul. Lud. Worns. mermann und Jal. Lud. Wörns Tagirt 10,000 M

Saus Rr. 170a. Ein breiftod. Wohnhaus mit auf Gefenschienen gewöldtem Reller und bagu gehörigem Plape in ben Chausies-Sarten, neben benfelben Unliegeri

Lab. Ar. 3681, 8 Ar 75 m Ader im Kafterfeld, in ben Aubäumen, neben Joh. Zeilfelder und evang. Collectur Mannheim und

Egb. Ar. 3451. 34 Ar 66 m Wiese daselöst, in den alten Wiesen, neben Weg der Gemarkung Sedenheim, worauf eine instödigesWohndaus mit gewöldtem Keller, sowie eine Bauhitte aufgedaut ist und wozu eine Backietubreunereiseinrichtung mit Wertplah und Thongrube gehört.

Bist. 8 und 4 zusammen tarirt zu 10,238 M.

v. Gemarkung Gedenheim.

teben Graben und Chr. Maufarth

Lab. Ar. 6161. 18 Ar 24 m Ader und Wiefe bnielbft, neben Beter Mofer und 30h. Manfarth.

Lgb. Rr. 6862. 18 Ar 75 m Ader im Sanbfeld, im Spormbrth, neben felbft und Konrab Schafer.

295. Nr. 6880. 10 Ar 14 m Ader baselbst, neben beiberseits

3iff. 1, 2, 3 und 4 jusammen inrer zu 2000 M. Recharan, 6. September 1889. Das Bürgermeifteramt

Liegenschafts-Berfleigerung. Auf Antrag ber Erben bes | Maurers Friedrich Schufler und mit obervormunbschaftlicher Ermächtigung wird am Freitag, den 20. Sept. I. I., Bormittags 9 Uhr auf hiefigem Rathhaus gegenBaar, gablung öffentlich zu Eigenthum vorsteigert: 59861

persteigert: 59861 Lim. Ader neben bem langen Stein,

mobei der Zuschlag um das Höchstigebot erfolgt.
Räferthal. den 6. Sept. 1889.
Bürgermeisteramt.
Schmitt.

Deffentliche Derfteigerung.

Deffentliche Perfleigerung.
Wittwoch, den 11. de. Mts.,
Radmittags 2 Uhr
versteigere ich in Lit. C s., 18
(Ringstraße) wegen,Unigugs nachflebende Fahrnisse: 59883
1 Schreibtich, 1 runder Tisch,
1 fleiner Rähtsich, 2 Sviegel, 2
keibstüble, 2 große Kleiberschrämte,
2 Kommode, 6 Robrstüble, 1 Edichtänkten, 2 Rohhaarmatratzen
(3theilig), 1 Bartie Herren- und
Damentlieber, Vertung und Couverten, 1 Handlosser (Leber), vers
ichtebenes Weiszeug, Frauenunkerröcke. Strümpfe, Schufe und
Stiefel, Lampen und Porzellan
u. f. w.

Gg. Anftett, Anctionator.

Dereine Feuerwehr.

(Ging-Chor.) Conntag, ben 15. Gept. Ausflug nach Weinheim.

Abfahrt 12 Uhr 8 Min.
vom Hauptbahnhof,
modu mit unfere verebrlichen Mitalieber gu recht jabireicher Betheiligung freundlichft einlaben. 58713 Der Borftand.

Kaufmannifder Berein. Abtheilung für Unterricht Am 16. September eröffnen wir neue (Anfangs.) Kurfe für

neue (Anfangd.) Kurfe für Französische. engl.. ital. und spanzösische. engl.. ital. und spanzösische Sprache.

Buchhaltung.
Ausfm. Kechnen.
Deutsche Orthographie u. Stil.
Kalligraphie und haudelssgearaphie.
Schriftliche Anmedungen wolle man längtens bis zum 15. September einreichen. Spätere Reibungen sinden leine Beräcksichtung mehr. 58637

ung mehr. 58687 NB. Die Theilnahme an un-feren Unterrichtöfurfen bis-benfirt bom Bejuche ber Fort-bilbungsichule.

Der Borftanb. Kaufmännischer Berein.

Abtheilung für Unterricht.
Beim Beginn bes x. Tertials unseres Schulighres (Septembers Beihnachten) fönnen in die destedenden Unterrichtsfurse für franzöhliche, englische, italis enische und spanische Sprache noch Theilnehmer (mit den ent-iprechenden Kenninische verleben) eintreten. 36836

eintreten.
Schriftliche Melbungen werben bis jum 10. September erbeien.
Der Borftand.

Sonntag, 29. September 1889. Abende practe 1/8 Uhr Bur Feier unieres

V. Stiftungsfestes in ben Lofalitäten bes Ballhauses theatralisch-musikalische

Abendunterhaltung mit barauffolgenbem Tang, vogu wir unsere Mitalieder nebst Familienangebörigen, sowie Freunde bes Bereins höftschit einlaben.

Der Borftanb. NB. Borichläge für Einzuführenbe können an den Bereinsabenden (Dienfing und Sonntag) im Bofal habered gemacht werden,
woselbst auch die Kartenausgaberfolgt. erfolgt

"Olymp". Dienftag, 10. Ceptember 1889

Berjammlung

in unferm Bereinblotal "zum Habered", Q 4, 11 wogn wir unfere verehrt. Mitglie-ber um vollzähliges Ericheinen eriuchen. 54855 erjuchen. Der Borftand.

"Frohsinn." Sente Montag Abend

im Lotal. Um gahlreiches Ericeinen bittet Gefanguerein Concordia.

heute Dienfing Abenb Probe. Ilm vollgabliges Ericheinen ttet Der Borftanb. Bejangverein Gintracht.

Dienstag Abenb 9 11hr Probe. Der Borftanb.

Theaterplat I. Rang. 1/9 Blas per 1. Oftober in einer Loge erften Rangs au vergeben. - Offerien erbittet man unter A. M. 59529 an die Erpb. 59529 Stiftungegelder au 41,0/0. trage gu 40,0 auf liegenichaftliche Unterpfanber vermittelt prompt

und billig 56511 Rarl Ceiler, Budhlt. bei en. Gollectur, A 2, 4.

An die verehrl. Mitglieder

evangelijd-protestantifden Gemeinde Mannheims.

Die Glieber unferer Gemeinbe feben wir bavon in Kenntnig, baß die freiwilligen Beiträge zur Bestreitung ber firch-lichen Bedürfniffe unferer Gemeinde für das Jahr 1889 burch die biezu beauftragten Sammler gegen Abgabe ber Quittung nunmehr erhoben werben.

Angesichts ber Ausgaben für die herstellung ber Trinitatis-firche, sowie für die Reubeschaffung der Beigungs-Finrichtung in der Concordientirche, insbesondere auch für die Erdauung eines größern Betsaals in der Schwehinger Vorstadt, bedürfen wir der werkihätigen Beihilfe unserer Gemeindeglieder und bitten die selben freundlich und deringend um Einzahlung der von ihnen gezeichneten Beitruge. Rannheim, ben 1. September 1889. Der evangelifte firdengemeinderath:

Buckhaber.

Befanntmachung. Bir bringen hiermit jur Renntnig, bag bie noch vafanten

Bir bitngen hiermit jut kentung, das die 35516
9. 10. n. 11. d. Mis. je Bormittags von 9-10 Uhr
in der Claus-Spnagoge eingesehen werden fonnen m. deren Begebung nach Tare für die Zeit vom 25. September 1889 bis 14.
September 1890 baselbst sofort geschen fann.
Mannheim, den 8. September 1889.
Die Com mission
der Lemse-Moses-Claus-Stiftung.

Großh. Comnafium Mannheim. Donnerftag, den 12. September werben bie Anmelebungen neu eintretender Schüler von 8 ilbr an auf bem Konferengimmer entgegengenommen. Dabei find vorzulegen Geburte.

und Zmpfichein (von ben zwölfjährigen und alteren ber zweite Impfichein) und bie Zeugniffe fiber früheren Schuldejuch. Freitag, den 13. September von 8 Uhr an finden die Aufnahme- und Rachpriffungen flatt.

Samitag, den 14. September, Bormittags 10 Uhr haben fich fammliche Schuler zur Eröffnung des Schuljahres in

ber Mula einzufinben. Mannheim, ben 6. Geptember 1889.

Grossh. Direktion.

Großh. Realgymnafium zu Mannheim.

Donnerftag, ben 12. September, von Morgens 8-12 und Radmittags von 2-5 Uhr Unmelbung neuer Schuler. Freitag, ben 18. September, Morgens 8 ilhr Aufnahms.

Samftag, ben 14. September, Morgens 8 Uhr Rachprufungen. Montag, ben 16. September, 8 Uhr Beginn bes Unterrichtes.

Mannheim, im Geptember 1889.

Großh. Direttion. Schmezer.

Grossh. Höh. Mädchenschule.

Neu aufzunehmende Schülerinnen bittet man am Donnerstag, den 12. September, zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags im Direktionszimmer zur Einschreibung anzumelden; für alle ist Geburts- und Impf-Schein, für jene, welche vor dem 1. Januar 1889 das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt haben, auch die Bescheinigung über geschehene Wieder-

impfung vorzulegen. Die Nachprüfungen und die Vorprüfungen der neuaufzunehmenden Schülerinnen finden Freitag, den 13. September, Morgens 9 Uhr statt.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt Samstag, den 14. September, Morgens 9 Uhr. Freistellen werden für die drei untersten Klassen nicht gewährt. (Neue Freistellen sind im nächsten Schuljahr voraussichtlich nicht zu

erwarten.) Grossh. Direktion: Walleser.

Gymnafial= und Realvorschule

A. Gernsheimer, Breitestrasse, B 1, 2. Beginn bes neuen Schulfahres. Montag, 16. Geptember. Anmelbungen werben jebergeit entgegengenommen. 59488

Institut Roth, C 1, 16.

Behnflaffige höhere Maddenichule. Anfang bes Schuliahrs: Montag, ben 16. Gep. tember. Unmelbungen werben entgegen genommen vom 1.

bis jum 15. Ceptember.

Institut Vorbach. Der Unterricht beginnt 12. Sept., 8 Uhr. Lehrplan für höbere Mäbchensch, verdunden mit einem Forth. Cours. Anmeld, täglich. Der Borfland: L. Vordach, 58066 Kapuginerpt. N 4, 15.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für den Neuban eines Schulhaufes mit Defonomiegebäude der Gemeinde Erohfachsen, follen fotgende Ardeiten im Wege schriftlichen Angebots zur Ausführung in Afford vergeben werden:

1. Schreiner-Arbeit im Getrag von 3208.01 Mark.
2. Schlosier " " 1378.50 "
3. Glafer " " 1208.00 "

3. Glaser.

4. Tanchers

5. Tapezier.

Bläne, Kottenanichläge und Bertragsbedingungen liegen auf dem Rathhaus hier, sowie auf dem Baudureau des herrn Bezirfs daufontroleur Keiboldt in Weinheum zur Einsicht auf, woselbit jede nähere Austunist ersteilt wird.

Luftragende Weister wollen ihre Angedote nach Prozenten des Boranichlags gestellt, ichristlich, vortofret und verstegelt, mit der Ausfehritz. Angedot für den Schulhausnendam Großlachen die längiend Freitag. den 13. Zeptember d. I., Kachmittags 4 uhr an das Burgermeisteramt dier einsenden.

Brohsachen, den 2. September 1889.

Das Bürgermeisteramt.

Waher.

Korbweide-Berfauf.

3m Rapenlauf haben wir eine grofere Barthte gute W Korbweiden

Raufliebhaber mollen fich bei uns anmelben. Weinheim, am 6. Geptember 1889.

Freiherrlich von Berdheim'iche Bermaltung Forschner.

Gothaer Zebensverucherungsbank.

Berfider. Beftand am 1. Cepibr. 1889:

78000 Berf. mit 561,800 000 M.
Bantfonds am 1. Septbr. 1889: . . rund 156,600 000 M.
Berficherungssumme ausbezahlt f. Beg. rund 200,800 000 M.
Dividende der Berficherten im Jahre 1889: 6.096 411 M.
und zwar nach dem alten Spsem mit Dividendene Nachgemährung auf die letten ilni Jahre: 40% der Jahres Normalprämie; nach bem neuen "gemischten" Spstem: 30% der Jahres Normalprämie und 2,6% der Reserve, wonach sich die Gesammtbivibende für die altesten Bersicherungen dis auf 132% ber Rormalpramie berechnet.

Die Berficherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Buichlagprämie auch im Ariegsfalle in

Rabus & Stoll; Louis Sahmann & Sohn; L. Schöffel, H 7, 24.

Gothaer Fenerverficherungsbant.

Berficherungefumme M. 3.883.225.800 Bramieneinnahme 12.277.450 M. 5.738.003 Rudgewähr an bie Berficherten i. 3.

M. 8.861.584 Durchichnittliche Ridgewähr in ben leuten 20 Jahren 75,58 %-

Policen-, Aufnahme- oder ähnliche Gebühren werden nicht berechnet. Rabus & Stoll; Louis Sahmann & Sohn;

2. Schöffel, H 7, 24.

Feuerwehr-Singchor. Anlässich des Geburtstages Sr. Königl. Hobeit unseres allverehrten Landesfürsten des Großherzogs Friedrich, laden wir unsere verehrl. Mitglieder, so-wie sämmtliche Kameraden des Corps zu einem

Fest-Bankett

am Montag Abend 9 Uhr in unserem Lofale gum "halben Mond" ju recht jahlreicher Betheiligung 59712 Der Borftanb.

Großer Mayerhof.

Bur Beier bes Geburtsfestes Gr. Rgl. Dobeit bes Grofherzogs bon Baben : Grosser musikal. Frühschoppen,

CONCERT

ber Rapelle Betermann.

Delp.

Gafthaus jum "Badifchen Gof", Waldhof. Bur Feier des Geburtsfeites S. R. Sob. bes Großherzogs Montag, ben 9. September 598

deffentlicher Fest-Ball,

Pilsner Bier ärgenlichen Branhaus in Bilfen, fowie Münchener Saderbran.

Restauration à la carte. A. Johanning Ww.

R 1, 1 Restaurant Casino R 1, 1. frankfurter gratwürfte

Bier-Ausschant aus ber Graff, b. Obernborffichen Brauerei Gbingen, direkt vom Fass, per Strug 10 Big. R 1, 1, Aug. Goetz, R 1, 1. 59748

Rothwein.

Meinen werthen Abnehmern zur gest. Kenninisnahme, dast mir durch Zulage-Brief meines Broduzenten — einer der größten Kothwein Produzenten des Abeingaues — vom 24. August weitere 10,000 Siter von dem Dekannten voer Kheinisgen Kothwein reservirt murden, zu beziehen nach Bedarf, und werden diester Tage wieder 4,000 Siter hiervon eintressen.

Rach meiner voraussichtlichen Berechnung dürfte mein Bedarf von diesem Kothwein die Commer nächten Jahres gedeckt sein, so das meine Abnehmer mit Sicherheit rechnen können, die doribin steis den gleichen Wein zu dem dießerigen Breise a Liter 80 Pfg., sammelse den können unter zieher Kontrole des Herrn Dr. D. Edenroth hier sieht, dürste meinen Abnehmern die größte Sicherheit gedoten sein, nur reinen Katurwein zu erhalten.

J. Hünerfauth Ww.

Ludwigshafen, Bismardftraße 19.

Tanz-Cursus.

Derfelbe beginnt Mentag, ben 1. Oftober und bitte ich die geshrten Damen und Serren um baldigfte Anmelbung, wegen Zu-fammenftellung ber tit. Gefellichaften. Brivatftunden zu jeder Tageszeit.

Dochachtungsvoll Rosa Kaltenthaler Ww., 4 5, 3, 3, Sipa.

Meiner tit. Kundschaft diene hiermit zur Nachricht, dass mein Geschäft sich nicht mehr im Hause der Frau Wtw. Matter, P 7, 19, befindet, sondern mit dem 1. October cr. im Hause des Herrn Wachenheim,

©@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Strohmarkt O

eröffnet wird.

59848

Mebusch, Photograph

In meiner Privatwohnung, P 4, 12, werden Bestellungen entgegengenommen.



mit Mica-Fenstern, permanent brennend und auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat,

in 7 verschiedenen Grössen, unter vollständiger Garantie bei

Junter & Bull.

Eisengiesserei in Marlsruhe, Baden.

Der Ofen brennt bei einmaliger Aufeuerung und rechtzeitigem Nachlegen den ganzen Winter über und verbraucht so wenig Kohlen, dass eine Füllung — bei gelindem Brande — durch mehrere Tage und Nächte reicht. Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung:

W. Schröder in Mannheim, M 2. 1.

Rheinvark. Jeben Tag 59151 fußen frifch geleiterten Apfelmost. Suger Apfelmoft.

J. Förderer, Redargarten. 58948



Schleie Hechte per Bfb, 80 Bfg. fo lange noch Borrath.

Morit Mollier Radf. D 2, 1. — Teleph. Nr. 488.

Frifche Frantfurter

Bratwürste Neue Heller Linsen Rene Erbien Renes Strafburger

Sauerkraut Feinften Mitruberger Ochsenmanisalat Reuen Caviar

Brifden Bumpernidel zc. J.H. Kern, C 2, 11.

Jacob Hef. Q 2, 13

Blene Beller-Linfen.

Berner empfehle, in meinem baushalte felbft eingemachte Sachen, als la. neues Sauerkraut

neue Bohnen Preisselbeeren Johannisbeeren

Mirabellen susse Gurken Essig- und Salz-Gurken.

Berner fst. marinirte Häringe und frifder Unbruch von nenen foll. Boll-baringen,



Butter

liefert febes Quantum 3. billigften 3. 6. Chaffer, Würzburg.

Damen finben liebepolle Mufnahme unter ftrengfter Discretion bei Frau Schmiebel, hebamme, Beim Belociped, fast neu, ju balb verkaufen. Rab. im Berl. 58217 59487

Das befte birecte Baarfarbemittel ift Schwarzloje's berbefferte und patentirte

Nuss-Haar-Farbe

ift frei von allen icabliden Metallfalgen, ju haben für blonb, braun und fcmarg bei 58762 Emil Schröder.

Manken E 3, 15.

Möbellager

3. Schönberger, T 1, 13 empflehlt fein großes Lages in allen Sorten Raften. n. Bolfter-Möbel, Spiegel, Betten, Matragen se. in guter Arbeit und billigen Breifen. 58919

Boldene Berfte, T1, 13. Saus-Telegraphen jum Gelbftanlegen, compl. mit 20 Mtr. Leit-

ung groß Element, Saute-wert, Drudfnopi u. Anmeifung Dit. 9 .-Größere Leitungen werben billigft angelegt. 54901 E. Gorbt, G 3, 11a.

Pfänder

werben beforgt unter Disfretion T 2, 9

(b) e innuen Ein Rribiger Danbfarren

Daberes beim Begirtsamt Entlanten

Gin Pinicherhunden mit 4 braunen Pfoten und braunem Unterfiefer, entlaufen. Abzugeben gegen gute Belobnung # 3, 20. Bor Anfauf wird gewarnt.

Ankan

Entlaufen bezw. abhanben gremmen ein rothhaariger Bühnerhund (englifder Getter unb) auf ben Ramen "Beftor" brenb. Dem Bieberbringer eine Belohnung. Bor Antauf 59738 Raberes in ber Expb.

Gebraudte Bücher, einzeln und gange Bibliotheten

Wemnich Buchhandlung. Herknul

hansverkanf. But gehenbe Weine u. Bierwirthichaft ift unter gunigen Bebingungen ju verfaufen.

hausverkauf. THE PARTY NAMED IN Ein fleines Sflod. Dand tit Caupen fojort ju verfaufen. Laben, Bimmer, Ruche frei Ungablung 3000 Diart. Raleres U 8, 11 Bart., linis. 59408a

Bu berfaufen : 1 Reiter, 1 noch neue Apfelmuble, 1 gaß, neues haftlager mit Sodel, un-gefähr 26—38 Stild große haß entbaltenb, i Grutfaften mit gink-beschäg bei Krau Franz Reiffel Witw. in Weinheim. Zu er-fragen bei Philipp Leift, Wirth und Fifer und Rufer.

Begen Birthschaftsaufgabe verlause ich 3 Stüd Wein-Fah und zwar: 1. 1137 Liter, 2. 828 Liter, 3. 614 Liter, sämmtliche Ovalsah. G. Greiner.

perlängerte Bismardftr. F

In ben Redargarten ift ein jang neues 3 ftodiges Saus mit Baupen und Dinterhaus, einem großen Laben, Familienverhalte niffe halber fof, billig ju vert. Rab. D 5, 8, 8. St. 58638

Gin mittelgroßes, maffin gebantes Saus in guter Geicafis-lage mit Berffatte u. hofraum preismurbig zu verlaufen. Raberes bei ber Erpb.

Ein fcones Edhaus in prima Lage bier, mo icon lange Jahre mit bestem Erfolge ein Spezereis gefcaft betrieben wirb, unter febr ganftigen Bebingungen ju verff, Raberes D 5, 3, 8. St. 58972

Bäckerei

en, mit Weinbertanf, melde neu eingerichtet wirb, (prima Lage) an einen cautionsfab. tuchtigen Mann gu werm, ober gu vertaufen, Offerten unter Rr. 59118 in ber Erpeb. bs. Bl. abjugeben. 59113

Zu verkaufen

zwei halbfrangofifche Betilaben mit Roft, Stheilige Bollmatragen, Burftenbilber: Deutider Raifer und Raiferin, Grobbergog und Grofibergogin, ferner 1 Parthie feine Bobenteppice in allen Größen und Muftern, fowie Betiporlagen. 58887 Gg. Anstett, B 5, 2,

Ordeftrion-Berfauf. Gin fast neues Orchestrion, Stud spielend, bill. 1. pert. R. bei Agent D. Tries, H 10,

Ackerverkauf

Gin Mefer, 8 Morgen groß, swifden bem Griebhof u. Bierteller gelegen, ju vertf. Offerten unter H. B. 59551 an bie Erpb. 59551 Bu verlaufen: I großer feuerfefter Buch- und DocumentenSchrauf, geeignet für Gemeindevermaltung ober großeres Aureau.

Eine Parthie alte Fenfter n ein großerer gebrauchter 59813

Rodhherd merben billig abgegeben. Maffor & BBerner, N 3, 7/8

Gur erhaltene Blicher für Realgunnaften gu perff. 59847 Z 10, 19, Linbenhof, part. Gine Barthie alte Fenfter, 1 Tafel mit Boden, I Reller-fcrant, ! Banrenfchlitten, 2 Feuftertritte billig ju vert. 59868 J 7, 18b. 3: St.

Bu vertaufen & neue Chiffonniere. J 3, 4, 2. St. 59488 Bienele, fajt neu, 54 engl. 3. bolb vernidelt, billig ju verff. 59487 D e, 18, 3. Ct.

Gin Blifter ju verfaufen 59406 E 4, 9.

Bettfedern neue, billig gu vert. Gin gut erhaltener Rinbertoagen billig ju verfaufen. 59585 H 7, 80, 8. Stod.

Gin großer Blasichrant, ge eignet für ein Schub. ob. Schirm: gefcaft ju vert. D 2, 7. 58675

Junge icone Dinimergunde 59880 Diufcherhunde G 7, 2b part., Sadgaffe.

4 junge Bachtel-Bunbe m verfaufen. S 2, 19. 59646 Gin iconer, ichmarger pargital, Jagb. und Buhnerhund billig Jagorna. gu verfaufen. S 1, 4, 2. Stod.

奇

Junge Spiner ju verfaufen.



F 5, 11. Gin Ound, achier Spiter (Rube) ju ver-faufen. 59614 Weinheim.

Radfrage in ber Grp. b. BI.

Stellen finden

Agenten u. Plabvertreter ditt rebegewandt, Privatparteien besuchend, engagtere in allen Gegenden Deutschlands unter glinftigen Bedingungen. Meine mit der geldenten Medaille prämirten Habristate sind alleroris in Deutschland eingesührt und finden die besten Aufnahmen. Eröfites Eigbissenung der Francke. Collection non 21 reisenden Austiern lection von 21 reigenben Muftern. Offerten mit In Referengen an

Anton Tschauder jun. I. ichtefische Zaquarde u. Damafte Holgrouleaux-Fabrit 59195 in Friedland Regby. Breelau. Tüchtige Keffelfdmiede und Inschläger

werben gefucht. 59858 Frantfurrer Gliengiegerei und Daichineufabrif J. S. Fries Sohn,

Sachienhaufen. Cüchtige Schreiner gefucht. 59889 Schreinerei, Rarl Bether.

Tüchtige Schreiner gejucht. N 6, 61/2. Tüchtige Schreiner gefucht. 59687 Tüchtige Baufchreiner auf

Tuchtige Saurage 5984: bauernbe Urbeit gefucht. 5984: U 6, 3. Schreiner ober Glafer an holgbentbeitungemafdinen gef. Raberes im Berlag, 59087

Frifeurgehilfe, bet

fichtig haarschneiden u. Ra-firen tann, gejucht. 59319 F. A. Werch, Herren- und Damen-Frisenr D 5, 14 Beughansplay D 5, 14.

und 1 Schneiber gefucht. T 1, 14, 3, St. 59519 Maurer Cuditige bei bobem Lobn grincht, 59690

2 tudt. Mäntelarbeiterinnen

H. Fesenbecker, Baugeicaft. Erdarbeiter gesucht für Ranalbau in ber 2Ballftabtftrage (Schwebinger Bor-

finbt). R. Franc Nachf. Tücht. Magazinarbeiter in ein Bulfenfrüchtengefchaft

far bauernbe Beidaftigung ge-fucht. Raberes C 8, 7. 59851 Gin jungerer Bapfburiche, ber and ferpiren tann, finbet gute Stelle. Raberes im Berlag, 59178

Sansburiche fofort gefucht.

Modes.

Behrmadchen gelucht. 57788 R. Friedmann, D 1, 12. Arbeiterinnen und Beht madchen geincht. Muna Otto, Rleibermacherin, J 3 Ro. 6, 3. Stod.

Behrmabchen jum Rie ber maden gelucht. 5981 G 5, 6, 9 Treppen.

Gin broven Dabeben fom bes Aleibermachen grindbie erlernen. P 2, 4, 3 Gt Gin fleißiges Dabbehen für Dausarbeit aul's Biel gefucht. Raberes H 5, 38, 3, Et. 59830

1 brav. Mad. innn gr. bas Kleibermachen fernen. 59757 A. Schlies, K 4, 131/2

Arbeiterinnen n. Lehr, jum Kleibermachen fof, gefucht, 59798 D 3, 3, 8. Etage.

Mafchinennaberinf. Damenmaiche gefucht. 5966 N 3, 13b, Sibt., 3. St. 59665

Socianen, Bimmermab-chen, Sans, und Rinberchen, Dans- nichts gefucht mabchen werben ftets gefucht und empfohlen. 59668 H 4, 10, 2, St. Fr. Rifel. Gin orbentl. Madden für alle haust. Arbeiten gesucht. Raberes K 2, 15b, 2. St. 59814

Röchin, Zimmermabden, für Birthicaft u. Privat gef. Gin j. ifral. Mabchen f. b. Surean Rational, S 2, 5. Gin braves Madden bas fochen fann, als Mädchen allein in eine Neine Familie gesucht. Räheres in der Expedition. 59568

Stellen fuchen

Gin junger Bangeichner fucht ausmarts Stelle. Offerten unter Rr. 59682 an bie Grpebition.

Cefunbe Schenkamme fucht fofort Stelle. Maberes im Berlag.

Cehrlinggefuche Lehrling.

Auf bas Comptoir einer größeren Cigarrenfabrif wirb ein Lehrling mit guter Schul-bilbung gefucht, welcher fogleich Bezahlung erhalt, Offerten unter S. 58751 an bie Erpb. 58761 Debentlicher Junge fann bie Schreinerei erlernen, Roft u.

Logis im Saufe. Rerlag. Bit fuden einen Lehrling mit tüchtigen Schulfenntufffen jum fofortigen Eintritt, 59708 Ebler & Cie., L 14, 4.

36 fuche einen Lehrling

mit guter Soulbilbung. Gelbftgefdriebene Unmelbungen mit fungem Bebenklauf find Abenba amifden 6-8 Uhr auf meinem Bureau abjugeben. Beinrich Röth.

Miethgeluche

Ein junger Mann fucht pr. 1. October Bohnung nebit Roft u. Logist in ber Rabe ber Bahn. Offerten mit Breisangabe nub A. E. 912 an Sanfenftein & Bogler, A.-G. Frantfurt a.M. 50695

In Lubwigshafen wirb von einem filngeren, gefesten Manne per fofort ein möblirtes Bimmer

mit Benfion gu miethen gefucht. Geft. Offerten mit Breisang, unter C. P. 59877 an bie Grpebition b. BI. erbeten. 59877

Lädrn

C 4, 6 Burean u. Magazin 201 verm. 59882 Räheres 3. Stod.

C 7, 8 1 Barterremohng., geeignet, ju verm.

D 4, 6 Fruchtmartt, material in vermiethen.
Danean geeignet, mit anftofb.
Dim. und keller zu v. 58837
Räheres D 4, 6, 2 Treppen. G 2, 13 Barterre, auch ju Bureau geeign., ju permiethen. 59507 ju vermiethen.

N 4, 9 parterre, 1 Comp. toir u. 8 Bimt. mit Lagerraum bis 1. Oft. qu v. Maberes D 2, 6, Bureau : 58771

Kunststr. 02,9

Laben per 1. Oftober gu 59794

Breiteftraße. Ein Baben gut ermiethen. Raberes bei Agent Ph. Find, N 3, 18, 52907

In ber Rafe bes Fruchtmarftes find Barterreraumlichfeiten, omobi für Laben mit Wohnung, als auch fur Bureau geeignet, per Ofiober, event. fruber, ju Raberes im Berlag b. Bl.

3n vermiethen

A 2, 2 2 Simmer, Rüche, part., fofort zu beziehen, (auch für Comptoir).

Dat., (ofort zu beziehen, (auch für Comptoir).

Bafferf. u. Glababicht. 3, v. Nab. 2. St., Borbert, 59565

A 3, 6 Schillerplat, 1. B 5, 19 1 Wohng, von 2 Reller mit Bafferlig, an rubige Leute gu perm. 59169 B 7, 13 Mingftr., 1 eleg.

aus 5 gim. m. Rubeb., Gns. u. Bafferl. per 1. Oft. gu verm. Bu exfr. im 2. St. baf. 59744 C 3, 20 1 geräumiges Bim. C 3, 20 2. Stod 8 3im. Bas u. Bassert, nebs sammtl. Zugeber, sosout beziehbar, zusammen oder getheilt, s. v. 59860

C 4, 6 2. St., 4 3., Magdz., Rücke u. Zugeb. per sos. zu v. Räheres 3. St. 59881 D 1, 2 ift ber 3, Stod, bemern, Riiche, Magbzimmer ac.

au perm. D 6, 13 Bart. 8 3immet, Ruche, Rammer u. Bubebor m. Bafferleitung auf Sept. ju permiethen, 59879 E 2, 14 ber 4. Stod, 4

fofort gu perm. E 5, 5 2. Stod, 2 gim. u. fof. 3. v. Dab. im gaben. 59176 E 5, 14 gim. und Riiche 59511

E 6, 8 Bim. u. Rilde gu v. E 7, 3 part., Wohng., 2 8. F 5, 19 3. Stod, Seitens Bim. mit Riche fof. ju v. 59154

F 5, 20 1 H. Wohng. fof. F 5, 24 1 Barterregim. ju magagin geeign. F 5, 27 3. Stod ju pers miethen. 58058

Mingfir. F 7, 24 II. und III. Stod, je 6 3im., Riiche u. Bugebor (Gas- u. Bafferitg.) nen bergerichtet, fofort gu verm. Raberes Parterre.

F7, 26a Kingftrafte, ein eleganter 3. Stod, beflebenb aus 7 Bimmer, ferner Babegim. und allem fonftigen Zubebor, ift fofort gu vermiethen. Raberes im Saufe, 1 Ereppe.

F 8, 6b 1 Barterregim. m. Comptoir geeignet, fofort ober fpater ju verm. Raberes F 8, 7 im Comptoir von Leop. Deibelberger & Cie.

G3, 11 4. St., Mohn. a.b. Straße geh., 3. S. u. Küche bis Oftober ju vermiethen. Räheres 3. Stock, links. 59835

G 3, 11a 3 Bim., Ruche bin Mitte Oft. ju v. 57919 G 5, 15 1 Bohnung im 59044 permiethen.

G 7, 6 2 gimmer u. Ruche, C 4, 18 Comptoir mit G 7, 6 2 Bimmer u. Ruche, verm. Raberes 2. St. baf. 58917 mit Bafferleitung und Gladab fcluf, fofort gu verm. 59538

58955 G 8, 22b part., 2 8. 11. K 3, 7 Barterrewohn, auch H 4, 4 1 freundliche, belle net gu vermiethen. 59679 Ruche mit Bafferl. fof. beziehbar

Raberes 2. Stod. H 4, 4 1 freundliche, belle Ruche mit Bafferlig, ju verm. Raberes 2. Stort. 59812

H 7, 30 83, u. Rüche fot. H 8, 1 2 Part. - Bim., mobl., per Oftober ju v. Raberes im

Edlaben bafelbft. H 9, 1 fconer 2. Stod, 7 gim., Ruche u. Babes aimmer, Gab- u. Wofferlig, unb gubeh, fof, preism, ju v. 58459

H 9, 2 nachft ber Ring-2. Stod, 4 Rimmer, Rache und Bubehot per fofort ober ipater gu permiethen. 57880

H 10, 6a Renbau, einige au permieihen. 58700 gu vermiethen. Börtlein, Baumeifter.

geeignet, iber, ju 59052 u. Küche ju vermiethen. Breis wermiethen. Breis wermiethen.

J 2, 3 3. Stod, 2 freunos. mit Ruche an rubige Leute 3. v. 59442 J 3, 4 2 Bim. u. Ruche 311 59666

J 5, 91 2 3im. m. Bugeb. J 5, 15 2. Stod, 2 Stm. 15 10f. 31 v. 58988 J 7, 6 mehr. fi. Bohnungen Teitung fofort ju verm. 59698

J 7, 13b Ringstr., 3 St., ichone Bohnung mit Balton ju perm., bestebend aus 6 gimmer, Ruche, Speifetammer u. Magbe gimmer baju 2 Rellerabtheilg. Raberes Saufe bei Garl Bett. 56455 J 7, 23 2 3. u. Ruche u. 1 leeres 3. fofort 3u v. Raberes 2. Stod. 59660

K 2, 5 4 gimmer im 2. Sohnung unb Berfftatte gu vermiethen. 58075

K 2, 13b Ringftr., 2 g. n. K 3, 7 Baupen-Bohn, an

K 3, 16 s. Stod, ab-Bim. u. Bubebor, gang ober getheilt gu verm. 59878 Raberes bei C. Schwengte, K 3, 16.

K 4, 6 ift eine Parterre-mit Bubehör ju verm. 57967 K 4, 6 1 Bart. Bohng. v. bebor gu verm. K 4, 81 abgeicht. Wohng.

Baffert. u. Bubehor per 1. Dft ju permiethen. K 4, 9 2, St., 3 3immer, gube-hor mit Bafferleit, 3 v. 58521 K 4, 12 part., 3 gr. 3im., Rade. Rade. u. Bafferl. und Bugebor fofori ober pr. 1. Ofr. ju v. 58134

K 4, 16 ein g. u. Rüch verm. Räh. b. d. Ott. 5938 L 2, 3 3. St., 2 gim. u. ju vermiethen. 590B

L 4, 4 Beletage m. Balfon, Gpeifelammer, Reller, 2 Man farben, Gas- und Bafferleitung, bermiethen. 5968' L 12, 71 1 (d. Batterres

L 12, 9h 1 Treppe, 2 gr. gim. fof. ju v., auch febr gut für Compt. geeign. Raberes bei Gbler & Gte.

14,

Bismardftrafe elegante Beletage, gang nen, 7 Zimmer, Speifekammer, Ba: bezimmer zc., fofort beziehbar, zu verm. Maheres im Bureau, Barterre. 59590

L 16, 6 fcioner 4. Stod, 5 8im. u. Bubeb. Bu erfragen L 4, 9, 2, Gt.

M 2, 10 ber 2, Stod, ent-Bim. u. allen guben, 3. v. 58557

M 3, 3 im 3. Stod 4-5 begor auf Gept. ju b. 57858

M 7, 2, Janerstraße, Bel-Etage in befter Musftatt ung und mit prachtvoller Mus-ficht, 8 gim., Bob, Bafchtliche und sonfligem Bubeber fofort ju D. Befichtig. v. 11-1 Uhr. 57204 Raberes im Barterre bafelbft

N 1, 2 Kaufbaus, Seitenb., 1 Wohng., bestehenb aus 3 Jim., Küche, Keller und aus 2 Bim., Ruche, Speicher an 1 rubige Familie per 1. Oftober, ferner 2 icone ineinanbergib. Bim. per fofort ju vermiethen.

N 1, 8 1 Entrefole Bohng., Bafferi. u. Zub. i. 3. v. 58436 N 4, 8 8, Stod, 1 gim. u. an fl. Familie ju verm. 59164

N 3, 17 großes Bimmer, Bafferlig, fofort ober fpater ju mehrere Bohnungen ju verm. Q 3, 15 3. St., ein fcon vermiethen. 59353 Raberes bei 3. Schrant. 59482 wurdig ju verm. 59429

Stod, 2 freundl. P 6, 23 2. St., abgefct. anfarbengim. mit e Leute 3. v. 59442 Bim., Ruche ac., Gale u. Bafferl. per Rov. ju verm. Raberes im 2. Stod. 59571

Q 1, 3 auf 1. Oft. im 4. Q 1, 3 Stod 2 B. u. Ribbe 59755 ju vermiethen.

R 4, 9 Hibs., 2 gim. und S 1, 2 3 3-4 g. u. Ruche mit Bafferl. per 25. Gept. billigft ju b. 59182

T 5, 18 Reubau, mehrere 2 unb 3 Bim. nebft Ruche unb Speicherfammer, fomie eine Bertftatte bis Mitte Oft. ju v. 59716 Raberes T 5, 1, 4. Stod. U 1, 18 groß. Part. Sim., Reller u. Speid.,

als Laben, Bureau ob. Bohnung ju vermiethen.

Z 6, 2f ein prachtvoller 4. Stod mit 5 Bimmer, Badezimmer ac. per 15. Nov. zu bermiethen. Mäh. G 6, 19. 59150

Z 9, 51 Lindenhof, 3u vermiethen. 89175 gu vermiethen. Z 10, 11 ginbenhof, gegenüber bem Steg, 2 Bohnungen je 8 Bim. u. nuche nebft Bubeh, ju berm. Raberes 2. Stod. 59116

Z10, 11d Bohn. gam in m. 29afferl. b. g. v. R. part. 58279 Z 10, 12 Lindenhof, Bart. Bobnung au verm. 58012

Bohnung ju verm. 580 Raberes bafelbit 2, Stod. ZC 2, 1a neuer Stadtthl., nnb Riche ju verm. 59615 ZC 2, 4 2. u. 8. Stod ju Raberes ZC 2, 11/g, 2, St., Redarg. 58869 ZC 2, 14 n. Stabithl., 1 zim. u. Küche, 4. St., in v. 59594 ZD 2, 7 neuer Stadtibeil, Salfite bes 2. Stods, 3 gim., Ruche u. Zubeh. ju vermieihen. 59246 ju vermiethen.

Bel-etage ju berm. Nab. M 4, 4. 58925 Eine bubiche Manfarben-

wohnung, 2 gim. unb Ruche mit Bafferl. ju verm. 58379 Raberes im Berlag.

Aleinere Wohnungen, 3 Bimmer, Rilche nebft Bu-bebor, fomte Bertftatte ober Magazin ju verm. 59181 Raberes G 2, 13, Part.

Rheinstraße, 2 große Bim. als Comptoir ober Wohnung an

ghb. an ruhige Beute ju verm. Rab. 2. St. K 3, 10a. 59435

Traitteurftraße 12d, Schwehingerftraße rechts Barterre-wohnung, 3 Rimmer und Rache, auch für Gefcaftelofal geeignet, ju vermiethen.

Ringftrafie, in ber Rabe bes Safens und ber Bolt, ein Par-terregimmer mit feparatem Gingang, möblirt ober unmöbl., ju verm. Raberes Expb. 59884

Traitteurftrafte 8/10, (Schwebingerfir, rechts) Bohng. Schwebingernt. tennatlid, fogl. 59467 beziehbar zu verm.

Tatterfallftrafe A, icone abgefdloffene Wohnung, 2 Bim. mit allem Bubebbr im 2. Stod, fomie ein ganger Stod gu verm Raberes 2, Stod.

8. Stod, je 6 Bimmer u. Riiche, fofort gu vermietben. 57587

Schweningerftr. 80 eine iconening, mit iconer Musficht, bestebenb aus 3 Bimmer, Rliche, Reller Speider ac. m. 2Bafferl. 3. v. 59521

Mobl. Bimmer C 2, 15 1 Ereppe, mabl. Sof gebend, ju verm. 59107 C 3, 18 1 gut mobl. Sim-C 4, 14 einfach möblittes Bimmer fofort

C 4, 20 21 2 Ereppen Bimmer pr. fofort event. fpater gu permiethen.

D 2, 7 Blanten, 1 icon au beziehen. 59674 gu begieben. Z 6, 2c Ringfte., Ren D5, 322r Fruchtm. 1 fehr ichon britter Storf mit je 5 gim. 2c., fof. beziehb., zu v. 59017 D 6, 14 2. Stod, ein gut fort ju vermiethen.

E 4, 17 mobl. 3. in b. Sof geh. fof. ju verm. Breis 12 Mart. 59106 E 8, 7 4. St., 1 mobl. Bim-F 4, 10 2, St., ein mobil. ober Dame ju verm.

F 4, 21 8 Er., 1 mobl. 8. Ginj. ober an 1-2 junge folibe Leute gu perm. F 7, 11 Rirdenftr., f. mobi. für Birael, ju verm. 59641

G 6, 4 2. St., möbl. 8im. ju vermiethen. G 7, 1b 2. St., 1 gut möbi. Sim. ju v. 59189
G 7, 271 4. St., einfach 2 möbi. Zimmer. auf bie Gir. gebenb, 3. b. 58965 G 8, 5 Ringftr, 1 mobl

jungen Mann ju verm. 56 Raberes im Laben bafelbft. H 7, 1 Geitenftr., parterre, an 1 foliben herrn ober Dame fofort gu vermiethen. 5911 H 7, 13 Ringftr., part., 1 ZF 1, 15 2 3im., Rucht, fofort ju verm. 59105

H 7, 15 3 Trepp. hoch. 1

his 1, Ott. ober fogl. ju v. 59405

ZG 1, 1 Redarg., hibiche an 1 soliben herrn 3. v. 58829
H 7, 18 2 Ereppen, 1 gut
Bel-etage

Bel-etage J 7, 9 2, St., freundl, mobil, Roft billig ju verm. 59104 K 2, 23 ein icon mobi. fep. Ging. an 1 ober 2 Berren

of. gu verm. K 2, 24 part. links mit ep. Gingang, 1 gut möbl. Bim. 3. p. 59195 gut möbl. Bim. 3. p. K 3, 10a über 3 Treppen, mit Rlavier zu verm. 59439 L 6, 4 mobi. Bimmer einen herrn ju verm. 58214 F 4, 18 2, Giod 2 icon 2 fcon

Bim. in ber Rabe bom Babnhofe ju verm.

L 15, 2a 3, Stod, Siffa., Bimmer fofort ju verm. 58687 M 2, 15 2 Barterreg., fein obne Benfion, auch ju Comptoi geeignet, gu berm.

M 3, 7 id. mobl. 3immer mit ober obne Ben-fion bei bill. Breife 3. v. 54805 N 3, 17 1 Er, h., g. mabl. 3. m. ob. ohne Benj. fof. 3. v. 58820 07, 12 8. Stod, 1 eleg. großes Bimmer, möblitt, ju vermiethen. 59846 P 5, 13 1g. mobl. Bart. 8.

Schwehingerftt. 12, 2. u. Stod, je 6 zimmer u. Kliche, ifort zu vermiethen. 57587
Schwehingerftt. 67b, eine tobnung von 2 Rim. u. Cho. Wohnung von 2 Zim. u. Abche, einandergebende Parterres, icon besgl. 1 Zimmer mit Auche und möbl., auch als Comptoir gemafferleitung zu verm. 59599 eignet, per 1. Off. 3. v. 59568

2. St., 1 freumbi. Q 4, 7 möbl. Bim. jofert ju permiethen. Q 4, 22 1 Griege boch, 2 ineinanberg, mbl. an 1 ober 2 Srn. 3. v. 59120 Q 4, 22 1 möbl. 8im. 3u 69121
Q 5, 22 2. Sted, 1 gut möbl. 8im. mit Schlaftabinet bill. 3u v. 58296 Q 7, 5 4. Stod, 1 ichones, freundlich moblirtes Rim. an 1 ober zwei herrn fogl. ju vermiethen. 59888 S 2, 5 2. Stod, gut mobil. T 2, 22 Beletage, 1 fcon mobl. befibeleg. 8. gu vermiethen.

Boldner Stern.
Rebrere möbl. Jimmer mit ob.
ohne Benfton per fofort zu verm.
auch eignen fich biefelben für leb.
Unwälte ober Merzte. 59608 Tatterfallftraße B, 2. St.,

1 freundl, mobl. Bimmer fehr preismurbig ju verm. 58457 Schwebingerftr. 14b, 2. St. gut möbl. 3. 3u perm. 59498 Beibelberg, Anlage 22, finb mabrend ber Tage bes Raturforider-Congreffes mobl. Bim. ju vermiethen. Raberes baf. bei Gri. Schafer.

(Schlafstellen.)

H 1, 11 8. St., lints, 1 g. H 4, 4 4. Sted, Schlafft. 59400 H 5, 11a 3. St. Schlafju vermiethen, auch wirb Roft

gegeben. H 7, 11b Sinterb., part., 59820 ju vermiethen. J 5, 15 2. St., g. Schlafft. 59878 J 7, 23 part., Dinterba., 2 orbentl. Sollafft. 69266 fofort ju verm. P 6, 13 part., 1 Schlefft.

Q 3, 15 Dof recte, 2. Gt., gute Schlaffielle 58991 Q 5, 17 5tb., 2. St. Schifft. Q 5, 17 2. Stod, 1 reinl. Q 5, 17 Schiafft.3, v. 59277 T 6, 21 3. Stod, ichone

ZC 1, 1d g. Schlafft, fof. Gin annanbiges Mabden faun billige Schlafftelle erhallten, wenn biefelbe ber Sausfrau, etwas behilflich ift. 58961 Raberes in ber Erbeb.

Kaft und Logis

B 6, 19 4. St., Benfion Behrlinge bei guter Familie. 59844 F 5, 5 Borb., Roft u. Logis G 3, 11 & Stod, Koft u. Logis für beffere Arbeiter. Benighof Bw. 50088
G 6, 7 2. Stod, Koft und G 6, 7 20018. 59893 H 4, 7 Roft und Logis.

Richeres G 8, 29, Gg. Beter.

Rheinstraße, Hodiparteire 7 Zim., im 2. Stod 6 Zim., u. Rugehör, neu bergerichtet, sogleich ober später zu verw. 58213
Röheres G 8, 29, Gg. Beter.

3 Zim. u. Küche im 2. Stod speter.

3 Zim. u. Küche im 2. Stod speter.

4 John Schollen Scholle J 5, 18 Roft und Logis.

K 1, 16a 3. St., für 2 an. giānb. 9rn. beff. 20gis mit Roft, 9 M. p. M., j. v. 100. R 4, 5 Roft und Logis. 59879 R 4, 5 Roft und Logis.

S 2, 8 8. St., Thüre rechts, fep. Eing. f. 2 ig. Leute. 58787 S 2, 12 Roft u. Logis für bei 3. Dofmeifter. 54808 T 2, 6 parterre, gute Roft und Logis. 58819

Schiller finben möbl. Bimmer mit guter billiger Benfion, event. aud Rachhilfeftunben. Raberes C 4, 20/21, 3. Stod, nachft bem Gpmnafinm.

Ein Le fer er fucht einen Schuler in Benjon. 57720 Geft. Offerten unter Rr. 57720

In guter Familie finden 1 ober 2 ausw. Schiller Benfion und Rachbilfe bei forgfältiger Bflege und leberwachung. Die Bobng, in freier und gejunder Lage. Bu

Schluß des Ausverkaufes am 20. September. Gaslüstres, Ampeln, Suspensions offeriren außer-Gebrüder Kieser, Gas- u. Wasserleitungsgeschäft, 0 2, 9 0 2

Mein Büreau befindet fich mmmehr

M 2 No. 3. 59528

G. Dörzbacher, Rechtsanwall

Meine Sprechstunden: Borm. 11—1 Uhr, haben wieber begonnen.

Dr. Messer, P 7, 2, 59882 Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden.

Meine Wohnung befinbet fic von bente ab

IVI 5, 3, 3. Stock.

Rosa Kaltenthaler, Tanalchrerin.

000000000000

Tavifierie Geichäft befindet sich von jest ab in

(gegenüber dem Kaufhans).

M. & E. Lein, C 1, 4.

Unfer Gefchäft befindet fich von heute an:

o neben dem Würk'ichen Menban.

Conrad Ginz Söhne.

Mein Café-, Wein- & Bier-Restaurant befindet sich jetzt vereinigt im

II. Stock meines Hauses.

Indem ich mich weiter empfehle

Mit Achtung

W. Mechler.

Storchenbräu per Krug 10 Pfg.

D2, II Theaterstrasse D2, II F.S. Scharpinet.



R. Kumss, Weltversenbigeschift,

H 7, 6b Möbelschreinerei H 59751

Wailersbacher.

Deiner werthen Runbichaft und einem verebri. Bubfifum bie ergebene Angelge, bag fich mein Beichaft u. Bohnung nunmehr in H 7, 6b befinbet.

Wir erlauben uns auf unfer reichsortirtes Lager fämmtlicher

gang ergebenft aufmertfam zu machen.

Anfertigung nach Maag unter Garantie für guten, eleganten Sit. Pa. Wiener Zuschneider.

1, 7 u. 8, an den Planken.

Begen vollstänbiger Gefcaftsaufgabe merben fammtliche Aurge, Weiße und Wollwanren, Paffementrie und Anöpfe, Aleiderftoffreste und Enchreste, ju gangen Kleibern genügenb, und gezeichnete leinene Deffchen ze. fpottbillig ausvertauft.

Th. Hirsch Wwe., E 1, 13. NB. Labeneinrichtung ju verfaufen und Laben ju vermieihen

Moriz Schlesinger

Mannheim, Q 2, 23 Spezial-Betten-Geschäft

vollfändige fertige Betten und einzelne Bettftude von den billigften bis gu den hochfeinften.

Grünblichen Unterricht im Magnebmem, Mufterzeich nen, Bufchneiben, Anprobiren, Garniren von Damen

und Rinbergarberoben, fomie Leibmafche mirb ertheilt in feche wodentlidem Rurfus. Rabere Austunft ertheilt

fran Derva, N 2, 11, 2. Stok.

Tricot-, Leinen- u. Flanelistoffen in den neuesten Dessins und reichster Auswahl

gu billigen Preifen.

indenheim E 2. 18. Planken.

36 habe von einer bebeutenben Fabrit einen

Damen-Regenmäntel & Jaquettes

weit unter reellem Preis fauflich übernommen und empfehle biefelben um por Gingang ber Berbftmobe ju raumen, ju ftaunenb billigen Preifen.

Die Mantel und Jaquettes finb fammtlich von letter Saifon und in Façon, Sit und Stoff tabellos.

Bezüglich ber Breife verweise bie verehrten Damen auf bie Musftellung in meinen Schaufenftern.

Gleichzeitig empfehle mein Reftlager ber Sommer Saifon, bestebend in: Umhängen, Visites, Promenades, Jaquettes, Mantelets, Kindermänteln, Rädern, Staubmänteln, Tricot-Taillen, Tricot-Kleidchen, Tricot-Knabenanzuge, Blousen, in Merveilleux, Mousseline, Gloria unb Tricôt bedeutend unterm reellen Werth.

1. I Breitestrasse 1. I Damen - Mäntel - Jabrik.



Wegen Amzug Ausverkauf

Filz- und Cylinder-Hüten, Reisehüten etc.

nur mobernfte Jaçons und Farben, um vollfianbig ju

bedeutend herabgesehten Preisen.

Emil Kölle.

F 1, 1. Breiteftraße. F 1. 1. Bom Oftober ab in Q 1, 2, neben ber Belifan Aporhete.

000000000000



Gelgattseronnung & Empschlung Ginem verebrlichen biefigen und ausmarrigen

etablirt habe und empfehle reichhaltige Ausmahl Regulatoren, Band., Rufufd: unb Beder-nhren aller Urt ju ben billigften Breifen. Reparaturen merben gut unb augerft billig unter Garantie ausgeführt. Cochachtungspellft

Friedr. Schneider, Uhrmacher.

Br. Bad. Sof- H. &

Bur Feier bes Allerhöchften Geburistages Er. Ronigl. Dobeit bee Grofibergoge Griedrich.

Der fliegende Hollander.

Romantifde Oper in 8 Aften von Richard Bagner. Daland, ein normegifcher Geefahrer Senta, feine Tochter . Dett (Boties. Mary, Senta's Umme Der Steuermann Dalanb's Frnu Geubert. Berr Gel Der Bollanber Berr Reibl.

Matrofen bes Rormegers. Die Mannichaft bes fliegenben Solländers. Rormegiiche Mädchen und Frauen. Ort ber handlung: Die normegiiche Rufie.

Anfang 7 Uhr. Enbe 1,10 Uhr. Raffeneröffn, 1/27 Uhr.

Große Breife.